

der YORCKER

das Filmmagazin

der Berliner Kinos:

Filme

In Berlin
Eldorado
Sunshine Cleaning
Simons Geheimnis
Die Schimmelreiter
The Limits of Control
Der rote Punkt
Löwenkäfig
Che – Revolución
Kleine Verbrechen
Alle Anderen
Schattenwelt

KinoPLUS

Premieren
Kinoadressen
Einzelheiten & Extras
Freiluftkinos
8. Französische
Filmwoche
MonGAY
Dreizehnheilige
Laufendes Programm
Vorschau
Buchfinderei

THE LIMITS OF CONTROL

Der neue Film von
Jim Jarmusch

Regisseur von BROKEN FLOWERS, GHOST DOG und NIGHT ON EARTH



Ab 28. Mai
im Kino!

Inaach & Tilda
DE BANKOLÉ SWINTON

John Hurt & Gael García Bernal & Bill Murray

Babylon
Broadway
Capitol Dahlem
Cinema Paris
Delphi Filmpalast
Filmtheater
am Friedrichshain
International
Neues OFF
Odeon
Passage
Rollberg
Yorck / New Yorck

mit
Sommerkino
Kulturforum/
Potsdamer Platz
&
Freiluftkino
Dahlem



Viki
Papadopoulou

Aris
Servetalis



KLEINE VERBRECHEN

Ein Film von Christos Georgiou

Ein großer Fall
für eine kleine Insel.

Die liebenswerte Komödie
aus Griechenland.

**Ab 11.06.
im Kino!**



Wir sind
wieder im
Garten

Siehe S. 29



Die Deutschen sollen Reiseweltmeister sein, also ein unruhiges Volk, nicht so richtig seßhaft Gewordene. Kein Wunder mag man denken, bei der geographischen Lage: mittendrin gelegen, seit Jahrtausenden Durchzugsgebiet aller möglichen Völker. Das macht seh(n)süchtig. Kommen Sie ins Kino, wir bieten Ihnen diesmal wieder ein weltweites Angebot.

Fangen wir trotzdem *In Berlin* an; eine spröde, verheißungsvolle Liebeserklärung an eine Stadt im fliegenden Wandel. In dieser Stadt können alle ihr Glück finden, **den** Berliner gibt es nicht. Wie beruhigend.

Wer möchte nicht in *Eldorado* ankommen oder wenigstens mal durchfahren? Elie und Yvan sind nicht ganz dicht, sie durchqueren auf der Suche nach Glück einen kleinen Teil des alten Europas und treffen auf andere wunderliche Typen – ein skurriles Roadmovie.

Ganz weit weg kann auch sehr nah sein: *Die Schimmelreiter* treiben sich in Dithmarschen herum und wir staunen, bei der Durchfahrt den beiden Herren noch nicht begegnet zu sein. Sehr schade.

Jim Jarmusch ist zurück und schickt uns in *Limits of Control* auf eine bizarre Reise durch Spanien; nein, nein, unsere Spanienerfahrungen helfen uns hier nicht weiter. Wir sehen uns einem gewaltigen Bilder rätsel gegenüber.

Der rote Punkt auf einer Landkarte gibt für eine junge Japanerin den Anlaß für eine Reise um die halbe Welt. Ihre fehlenden Eltern, ihre lückenhafte Biographie; ob in der gottverlassenen Ecke in Deutschland die Lösung liegt?

Auch in *Löwenkäfig* geht es um einen Grenzübertritt, doch hier in Südamerika ist er garantiert die Lösung. Hoffen wir. Eine junge Mutter, ein blutiges Verbrechen und ein süßes Kind sind die Zutaten für einen ungewöhnlichen Gefängnisfilm.

Per Inselhopping geht's auf eine kleine griechische Insel. *Kleine Verbrechen* können selbst dort passieren; dieser Komödie gelingt es jedoch, daran Zweifel zu erwecken.

Alle Anderen treffen sich auf Sardinien, manche Dinge bekommt man nämlich zu Hause nicht heraus; da fehlt der Abstand oder die Routine lullt einen ein. Urlaub = ein Hypertest für die Beziehung.

Wir kommen viel herum in den nächsten sechs Wochen – kommen Sie mit in die besten Filme. Ihre YORCKER

FILMKRITIKEN	START	
IN BERLIN	14.05.	7
ELDORADO	14.05.	8
SUNSHINE CLEANING	21.05.	9
SIMONS GEHEIMNIS	21.05.	10
DIE SCHIMMELREITER	21.05.	13
THE LIMITS OF CONTROL	28.05.	14
DER ROTE PUNKT	04.06.	15
LÖWENKÄFIG	04.06.	16
CHE – REVOLUCIÓN (TEIL 1)	11.06.	19
KLEINE VERBRECHEN	11.06.	20
ALLE ANDEREN	18.06.	21
SCHATTENWELT	25.06.	22
PREMIEREN		
...und Sonderveranstaltungen		4
KINOADRESSEN		
Telefonnummern und Verkehrsverbindungen		24
EINZELHEITEN & EXTRAS		
... in unseren Kinos		26
FREILUFTKINO DAHLEM		
Das Programm bis zum 12. Juli		29
SOMMERKINO KULTURFORUM		
Das Programm bis zum 12. Juli		34
8. FRANZÖSISCHE FILMWOCHE		
vom 14. Juni bis 20. Juni		38
MONGAY @ INTERNATIONAL		
Das schwullesbische Kultkino		41
DREIZEHNHEILIGE		
13 neue Filme kurz empfohlen		44
LAUFENDES PROGRAMM		
Was sonst noch läuft		50
VORSCHAU		
Demnächst in diesem Magazin		52
BUCHFINDEREI		
Literarische Fundstellen zum Thema Kino		54

Bis zur Sommerpause gibt's Richard Wagner pur. Natürlich wieder mit hochauflösender Digitaltechnik.

Der Ring des Nibelungen

von den Bayreuther Festspielen 1980

Richard Wagner, Orchester der Bayreuther Festspiele | Musikalische Leitung: Pierre Boulez
Inszenierung: Patrice Chéreau

Wir zeigen in den nächsten Wochen Patrice Chéreaus legendäre Ring-Inszenierung, die bei der Uraufführung 1976 zu tumultartigen Publikumsprotesten führte und bei der Abschlußvorführung einen 90minütigen Applaus erntete.

Sonntag, 24.5. 09 *Das Rheingold*

D 1980, 148 min | Mit Donald McIntyre, Matti Salminen, Fritz Hübner

Sonntag, 31.5. 09 *Die Walküre*

D 1980, 221 min | Mit Peter Hofmann, Donald McIntyre, Matti Salminen, Jeannine Altmeyer

Montag, 1.6.09 *Siegfried*

D 1980, 232 min | Mit Manfred Jung, Heinz Zednik, Fritz Hübner, Jeannine Altmeyer

Sonntag, 7.6.09 *Die Götterdämmerung*

D 1980, 255 min | Mit Manfred Jung, Franz Mazura, Fritz Hübner, Jeannine Altmeyer

Sonntag, 14.6.09 Richard Wagner

Die Meistersinger von Nürnberg

Aus der Wiener Staatsoper, D/A 2008, 273 min, Orchester der Wiener Staatsoper, Musikalische Leitung: Christian Thielemann, Inszenierung: Otto Schenk, mit Falk Struckmann, Adrian Erö, Ain Anger



Und dann: SOMMERPAUSE!!!

Die Vorstellungen finden jeweils um 11 Uhr statt. *Kino International*, Karl-Marx-Allee 33 in Mitte **Kartenreservierungen** (auch unter www.yorck.de) und **Vorverkauf** im *International*, Tel.: 247 560 11 (tgl. ab 15 Uhr) und in allen weiteren Kinos der Yorck-Gruppe (außer Delphi Filmpalast & Cinema Paris)

Eintritt: 9 €

Preview: Der letzte Applaus

im *Broadway Kino* am 19.5. um 20 Uhr

Premiere der bewegenden Dokumentation über die Solisten einer der berühmtesten Tangobars des Landes, dem *El Chino*, vom deutsch-argentinischen Regisseur German Kral, der auch anwesend sein wird.



Im Anschluß lädt die Argentinische Botschaft zu einem kleinen Umtrunk im Kinofoyer ein. S.a. Seite 45

Am 28.6. möchten wir Sie um 14.00 Uhr zur

Premiere von Hände hoch oder ich schieße im *Kino International* einladen.

Ein historischer Augenblick, denn die Komödie mit Rolf Herricht aus dem Jahr 1965, ist die letzte noch unaufgeführte verbotene DEFA-Filmproduktion. Erst 2008 konnte die *DEFA-Stiftung* gemeinsam mit dem *Bundesarchiv-Filmarchiv* die überlieferten Negativ- und Positivmaterialien sichern und eine Kinofassung auf der Grundlage des Drehbuchs anfertigen. S.a. S.48



Es werden zahlreiche Gäste erwartet!



Preview: *Auf der Suche nach dem Gedächtnis*

Preview der schwungvollen Dokumentation über den Rockstar der Neurowissenschaften Eric Kandel am 24.6. um 20 Uhr im *Filmtheater am Friedrichshain* in Anwesenheit der Regisseurin Petra Seeger und mit anschließendem Expertengespräch
S.a. S. 48

Verleihung Kinoprogrammpreis Berlin-Brandenburg

Bereits zum elften Mal vergeben der HDF KINO e.V. und die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH den **Kinoprogrammpreis Berlin-Brandenburg** wieder in Zusammenarbeit mit der AG KINO - Gilde deutscher Filmkunsttheater. Auch in diesem Jahr findet die Verleihung des Kinoprogrammpreises Berlin-Brandenburg an Kinos mit herausragender Programmgestaltung wieder in unserem *Kino International* statt.



Nach der Verleihung am 9.6. zeigen wir den Oscar-kurzfilmgewinner *Spielzeugland* und danach den hochgelobte Berlinalebeitrag von Maren Ade *Alle Anderen* in einer öffentlichen Preview. Wir erwarten zahlreiche Gäste der Filmteams zur Vorführung.

Preview: *State of Play* im Odeon

Am 9.6. zeigen wir um 20 Uhr in unserem *Kino Odeon* den neuen Film von Oscarpreisträger Kevin Macdonald (*Der letzte König von Schottland*) in einer Vorpremiere. Der packende Verschwörungsthriллер mit Russell Crowe, Ben Affleck und Helen Mirren läuft im Original mit Untertiteln.
S.a. S. 46

Preview: *Schattenwelt*

am 17.6. um 20 Uhr im *Filmtheater am Friedrichshain*

Wir zeigen in einer Vorpremiere den neuen Film von Connie Walther (*Wie Feuer und Flamme*). Ein intensiver, aufwühlender Film, der sich mit den Auswirkungen der R.A.F. bis in unsere Zeit beschäftigt. Es werden einige Gäste aus dem Filmteam erwartet.

S. Kritik Seite 22.



30 Jahre Neues Off – Neuköllner Nächte sind lang –

Immer **samstags ab 22.30 Uhr** zeigen wir für alle Filmliebhaber unsere Lieblingsfilme immer im Jubiläumsdoppel. Weiter geht's mit:

- 16.5. Jim Jarmusch im Doppelpack: *Night on Earth* & *Coffee and Cigarettes*
- 23.5. Schwarzer Humor Made in Germany: *Schwarze Schafe* & *Bis zum Ellenbogen*
- 30.5. Gangster & Hippies: *The Big Lebowski* & *Snatch – Schweine und Diamanten*
- 6.6. The Never Ending Bob Dylan: *Pat Garret jagt Billy the Kid* & *I'm not There*
- 13.6. Wildnis ist überall: *L.A. Crash* & *Into the Wild*
- 20.6. Fellini muß man kennen: *Satyricon* & *Roma*
- 27.6. Tarantino auch: *Kill Bill 1* & *Kill Bill 2*
- 4.7. Inárritu *Der Mexikaner*: *Amores Perros* & *Babel*

Vorbestellung unter: www.yorck.de
oder 627 095 50, Eintritt 3 Euro pro Film

Und zum Abschluß noch ein Rückblick:

Simon Berti Schwarz war da. In den *Rollberg Kinos* und *Filmtheater am Friedrichshain* erzählte der Schauspieler von den Dreharbeiten zum *Knochenmann* und signierte Plakate und anderes.





Der R●te Punkt

赤い点



Kinostart:
4. Juni 09

Ein Film von
Marie Miyayama

www.derrotepunkt-derfilm.de

movienet

START: 14.05.09

IN BERLIN

REGIE/BUCH/KAMERA

Michael Ballhaus
und Ciro Cappellari

FILMOGRAPHIE

(CIRO CAPPELLARI)

1992 Hijo del Rio – Der Junge vom Fluß

1996 Sin Querer – Zeit der Flamingos

2004 Abdullah Ibrahim – A Struggle for Love

JAHR 2008

LAND Deutschland



DARSTELLER

Danielle Picciotto, Alexander Hacke, Beate Gütschow, Frank Walter Steinmeier, Angela und Nele Winkler, Peter Schneider, Ercan Ergin, Klaus Wowereit, Maybritt Illner, die Architekten von GRAFT, Hakan Savas Mican, Gerke Freyschmidt, C.Neon, Jan Reinwein, Dimitri Hegemann, Joachim Sartorius und Christoph Schlingensief

MUSIK Terra Nova

LÄNGE 96 min

Überraschende Blicke auf eine Stadt, die so bunt und vielfältig ist wie kaum eine andere Metropole. Gleichzeitig groß und klein, schnell und langsam, schön und häßlich.

Obwohl die Liste der mitwirkenden Berliner kaum illustrieren könnte, ist dies kein Film über Promikucken zwischen Ku'damm und Alex, sondern er erzählt von Menschen, die in Berlin leben und arbeiten. Michael Ballhaus und Ciro Cappellari entwerfen ein liebevolles und sehr persönliches Stadtporträt. Am Ende kann man sich ungefähr vorstellen, warum Berlin weltweit bei jungen Leuten oft beliebter ist als New York, London, Paris oder Rom. Jawoll, Berliner! Gewöhnt euch mal dran: Ihr werdet praktisch von der ganzen Welt beneidet, daß ihr hier leben dürft!

Aber warum eigentlich? Was ist typisch für Berlin? Gibt es überhaupt die typischen Berliner?

Ist der 14jährige Jung-Rapper typisch, der mit jugendlicher Lässigkeit behauptet, Berlin wäre eine fröhliche Stadt und in Kreuzberg würden höchstens fünf Prozent der Schüler aufs Gymnasium gehen? Oder doch eher der türkische Kioskbesitzer, der aufm Wedding wohnt und in Wilmersdorf arbeitet? Sind Angela und Nele Winkler typisch? Mutter und Tochter – beide Schauspielerinnen: Die eine, Ikone der deutschsprachigen Bühnen, die andere mit Down-Syndrom und genauso theaterverrückt. Sie probt mit Christoph Schlingensief, der über seine Krankheit gerade erwachsen wird. Und der Schriftsteller Peter Schneider übt das

Fliegen auf dem Teufelsberg. So vieles scheint möglich in dieser Stadt. Auch wenn die Berliner nicht gern damit angeben, gibt es hier einiges, was andere nicht haben. Und dazu gehört nicht nur ein schwuler Regierender Bürgermeister, den wir bei seiner Arbeit und in der Freizeit kennenlernen. Berlin ist eine großzügige Stadt. Das betrifft die Bewohner ebenso wie die Bebauung. Es gibt Platz für Träume und Visionen. Daran hat sich vielleicht am wenigsten geändert in den letzten zwanzig Jahren.

Ein poetischer Filmessay – so lautet die offizielle Bezeichnung für diese Dokumentation. Man könnte auch sagen: eine Liebeserklärung an jemanden, der lieber doch nicht so doll geliebt werden möchte oder wenigstens nicht so offensichtlich und für alle Leute! Denn Berlin war schon immer eine eher spröde Schönheit, undramatisch und pragmatisch, ohne Glanz und Glamour. Keinesfalls würde sie sich dem erstbesten vor die Füße werfen. Und mit der Poesie ist das ebenfalls so eine Sache. Die Berliner mögen Poesie, klar, ein bißchen Lyrik hat noch niemandem geschadet. Aber wir mögen keine Hymnen und keinen offensichtlichen Jubel. Lieber möchten wir fein und still bewundert werden. So wie in diesem Film.

Während ich das schreibe, geht die Sonne über der Gneisenaustraße auf und die Vögel zwitschern, als bekämen sie's bezahlt. Berlin erwacht. Schön hier.

Yorker 78

7

SIC!

ELDORADO

START: 14.05.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

REGIE Bouli Lanners

FILMOGRAPHIE

1999 Travellinckx

2001 Muno

2005 Ultranova

BUCH Bouli Lanners

JAHR 2008

LAND Belgien/Frankreich



DARSTELLER

Bouli Lanners

Fabrice Adde

Philippe Nahon

Didier Toupy

Francoise Chichery

KAMERA Jean-Paul de Zaetjld

MUSIK Koen Gisen
Renaud Mayeur
An Pierlé

LÄNGE 85 min

Nein, es ist bestimmt kein *'Land aus Gold'*, das die zwei traurig-komischen Helden dieses schrägen Roadmovies in ihrem aufgemotzten Chevrolet durchqueren – da können die wallonischen Dörfer noch so sehr aussehen, wie verlassene Geisterstädte nach dem Goldtausch. Trotzdem kommt Goldgräberstimmung auf, wenn der Lost Highway durch endlose Felder und schweigende Wälder *North by Northwest* zum *Fluß ohne Wiederkehr* führt. Hier hört man allenfalls den Schrei des *Unglücksrabens*...

Und so wird die Zufallsbekanntschaft zwischen dem Ex-Junkie Elie und dem Automechaniker Yvan zur Schicksals- und Fahrgemeinschaft, denn Elie, der sich zuletzt nur noch mit Einbrüchen und kleinen Gaunereien über Wasser halten konnte, will nach Hause. Und das kann ganz schön weit weg sein, wenn man keinen Pfennig Geld in der Tasche hat und so jämmerlich aus der Wäsche guckt, daß jeder halbwegs vernünftige Mensch einen großen Bogen um einen macht. Was bringt dann ausgerechnet Yvan dazu, sich von Elie breitschlagen zu lassen? Vielleicht der Streit mit seinem Auftraggeber, der ihm den restaurierten Amischlitten partout nicht für den vereinbarten Preis abkaufen will oder die nagende Einsamkeit im abgelegenen Häuschen inmitten von Stoppefeldern, die schon die Ehefrau vertrieben hat – wahrscheinlich weiß es Yvan selbst nicht!

Regisseur Bouli Lanners (der auch noch den kauzigen Yvan gibt) schickt uns mit einem tollen

Sehnsuchts-Soundtrack auf eine abenteuerliche Odyssee, auf der wir zwar weder Sirenen noch einäugigen Monstern begegnen, dafür aber jeder Menge abgefahrener Leute, darunter einem unheimlichen Wahrsager und einem hilfsbereiten Nudisten. Und das bringt Lanners, der das Filmhandwerk *learning by doing* gelernt hat, so herrlich lakonisch rüber, manchmal brüllend komisch und dann wieder todtraurig, daß man weinen möchte vor Freude! Hier wirkt noch die normalste Szene irgendwie surreal – die Begegnung Elies mit seiner Mutter ist ein emotionaler Showdown bei gleichzeitigem emotionalen Totalausfall...

Ein sogenannter 'kleiner Film' ganz groß, den man jedem ans Herz legen möchte, weil doch 'belgisches Roadmovie' so unsexy klingt. Und kein Star nirgends, nur zwei Loserfiguren, die aneinanderkleben wie *Don Quichotte* und *Sancho Pansa* – nicht gerade der Stoff, aus dem Kassenhits gemacht werden (außer damals bei *Dick und Doof*)! Doch *Eldorado* (Nomen est Omen) schaffte es auf Anhieb nach Cannes und gewann dort den wichtigsten Förderpreis für filmische Neuentdeckungen. Und dann gibt's schließlich doch noch großes Starkino: Alain Delon spaziert splitterfarnackt durchs Bild (Ganzkörper frontal!) und erregt damit den größten Heiterkeitserfolg seiner Karriere. Schon deshalb muß man den Film gesehen haben!

START: 21.05.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

SUNSHINE CLEANING

REGIE Christine Jeffs

FILMOGRAPHIE
2005 Sylvia

BUCH Megan Holley

JAHR 2008

LAND USA



DARSTELLER

Amy Adams
Emily Blunt
Alan Arkin
Jason Spevack
Clifton Collins jr.

KAMERA John Toon

MUSIK Michael Penn

LÄNGE 102 min

Eine warmherzige Alltagskomödie in bester amerikanischer Independent-Tradition: fein geschrieben, zurückhaltend inszeniert und toll gespielt.

Rose hat's schwer: Sie ist alleinerziehende Mutter eines fantasiebegabten Sohnes, schufftet als Putzfrau und ihr Liebster Mac ist ein verheirateter Polizist, mit dem sie sich nur ab und zu mal auf eine schnelle Nummer treffen kann. Ihre jüngere Schwester Norah ist eine verantwortungslose Schluffe, der Vater ein hoffnungsloser Traumtänzer. Früher war Rose mal die tollste am College in New Mexico: Cheerleader-Leaderin und Freundin des Quarterbacks. Nach amerikanischen Maßstäben standen ihr also alle Türen offen. Doch wie das Leben so spielt ...

Rose bleibt dennoch optimistisch, trotz Geldnot, Oscars Schulproblemen und den stets präsenten Demütigungen, die ihre Arbeit mit sich bringt. Außer ihrem Stolz hat Rose nicht viel. Den bewahrt sie sich, aber was nützt das schon, wenn man arm ist und dringend Geld braucht. Eines Tages erfährt Rose über Mac von der Möglichkeit, für viel Geld Tatorte zu säubern. Schnell entschlossen nimmt Rose ihre Schwester an die Hand und startet gemeinsam mit Norah eine neue Karriere mit einem eigenen Unternehmen: **Sunshine Cleaning**. Ohne Geld und mit viel Enthusiasmus putzt sie alles blitz und blank. Siehe da - der Laden läuft, der Rubel rollt und alles könnte sooo schön sein ...

Aber das Schicksal schlenkert und das Leben macht, was es will. Was wie eine gut gebaute, harmlos hübsche Geschichte beginnt, entpuppt sich bald als deutlich anspruchsvolleres Ergebnis eines Familiendramas, dessen Ursprünge in Roses und Norahs Kindheit liegen. Ohne daß der leichte Ton verloren geht, rückt diese tragische Vergangenheit immer näher. Nach und nach fügt sich ein Puzzleteil zum anderen und formt das facettenreiche Bild vom schwesterlichen Kampf gegen ein Kindheitstrauma. Der Name der Firma, **Sunshine Cleaning**, wird zum Synonym für die kathartische Kraft des Menschen, mit Angst, Schmerz und Leiden fertig zu werden, um ganz simpel selbst zu überleben. Wo Menschen gestorben sind, bringt Rose wieder alles in Ordnung; für sich selbst, für ihre Schwester und für andere.

Das Geheimnis dieses Films ist, daß er nicht alle Geheimnisse preisgibt. Das liegt vor allem am Drehbuch von Megan Holley, an den glaubwürdigen Charakteren und trockenen Dialogen und an der auffällig unauffälligen Regie von Christine Jeffs. Die exzellente Darstellerriege wird angeführt von Amy Adams als Rose - eine dynamische Persönlichkeit zwischen Zuversicht und stiller Verzweiflung. Emily Blunt ist die Norah: ein trauriges, orientierungsloses Kind. Alan Arkin spielt einmal mehr den kauzigen Alten, und das kann er gut. Hier paßt alles zusammen und so ist in bester Erzählkinotradition ein schöner Independent-Film entstanden.

Sauber, meint **SIC!**

SIMONS GEHEIMNIS

Originaltitel: Adoration

START: 21.04.09

Diesen Film zeigt die York-Gruppe in der deutschen Fassung

REGIE Atom Egoyan

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1993 Calendar
1994 Exotica
1997 Das süße Jenseits
1999 Felicia, mein Engel
2002 Ararat
2005 Wahre Lügen - Where the Truth Lies
2006 Citadel

BUCH Atom Egoyan

JAHR 2008

LAND Kanada



DARSTELLER

Arsinée Khanjian
Scott Speedman
Rachel Blanchard
Noam Jenkins
Devon Bostick
Kenneth Welsh

KAMERA Paul Sarossy

MUSIK Mychael Danna

LÄNGE 100 min

Der kanadische Regisseur Atom Egoyan liefert mit seinem neuen Film einen vielschichtigen und bewegenden Beitrag zur Terrordebatte und den Einfluß des Internets auf die öffentliche Meinung.

Es klingt einfach unglaublich: Ein jordanischer Terrorist setzt seine schwangere Verlobte in ein israelisches Flugzeug und schmuggelt ohne ihr Wissen eine Bombe in ihrem Handgepäck, die an Bord hochgehen und alle Insassen töten soll. Obwohl er sie liebt, opfert er sie für eine höhere Sache, an die er glaubt. Was Simon da in seiner Klasse erzählt, als eine Art Aufsatzübung über die angebliche Geschichte seiner Eltern, ist kaum zu fassen – und hat doch sehr viel mehr mit ihm zu tun, als es zunächst scheint. Was ist eigentlich die Wahrheit, was richtige und falsche Erinnerung und was pure Erfindung? Ist Simons Vater ein kaltblütiger Mörder? Seine Mutter ein naives Opfer? Sein Onkel, bei dem er jetzt lebt, ein ignoranter Feigling und sein im Sterben liegender Opa ein manipulierendes Monster? Und was beschwört der 18jährige Schüler mit seinen Behauptungen im Internet herauf, wo sich plötzlich alle bemüßigt fühlen, ihren Beitrag zu leisten und aus einem kleinen Schulprojekt eine unkontrollierbare Kakophonie über Terror, Nahostkonflikt, Einwanderung und Überwachung wird. Was bleibt an Realität, wenn alles nur noch Meinung ist?

Der in Ägypten geborene und in Kanada aufgewachsene Filmemacher Atom Egoyan, der sich

zuletzt in *Ararat* mit der Kurdenfrage politisch zu Wort meldete (und vor allem in der Türkei damit aneckte) und danach mit *Wahre Lügen* seinen ersten fast kommerziellen, aber letztlich nicht gelungenen Thriller ablieferte, kehrt mit *Simons Geheimnis* zu seinen Wurzeln und Stärken zurück und liefert ein ebenso anspruchsvolles wie stimulierendes Verwirrspiel ab. Wie keinem anderen gelingt es ihm, relevante gesellschaftliche Debatten mit einer Reflexion über Sein und Schein und wie moderne Technologien unsere Kommunikation verändern, zu verbinden. Er findet im Internet, mit all seinen Möglichkeiten des freien Meinungsaustauschs, das Basisdemokratische ebenso wie die Gefahren der Simplifizierungen und Denunziationen. Sein hoher Grad an Reflektiertheit macht ihn zu Recht in weiten Teilen des linken Bildungsbürgertums zu einer der wichtigsten, wenn auch nicht einfachen Stimmen im internationalen Autorenfilm. Dabei driftet der Film nie ins Thesenhafte ab, sondern bleibt immer im Familiendrama geerdet.

Ein aufwühlender, hochaktueller und relevanter Film und eine vielschichtige, intellektuelle Auseinandersetzung, dessen erster Anstoß im Übrigen eine Meldung war, die er über einen Terroristen las, der 1986 eine El Al Maschine hochgehen lassen wollte – durch eine von seiner nichts ahnenden Freundin an Bord geschmuggelten Bombe. Manchmal liegen die unglaublichsten Geschichten am nächsten an der Wahrheit.

„Ein hypnotisierendes, zutiefst
bewegendes Kinoerlebnis.“
Washington Post

BENICIO DEL TORO

CHE

TEIL 1

REVOLUCIÓN

JEDER KENNT SEIN GESICHT.
KAUM JEMAND SEINE GESCHICHTE.

AB 11. JUNI IM KINO

„Viva Benicio!“
Daily Telegraph London

CHE

TEIL 2

GUERRILLA

VON
**STEVEN
SODERBERGH**

*Viva la
revolución!*



FESTIVAL DE CANNES
ACCIÓN PERFORMER
BENICIO DEL TORO

AB 23. JULI IM KINO

Ein Juwel!
Le Monde

Sehr poetisch, sehr schwarz und urkomisch!
Frederic Beigbeder

Wunderbar!
Hamburger Morgenpost

ELDORADO

Ein schräges Roadmovie von Bouli Lanners



Haben Sie schon mal einen **Einbrecher** unterm Bett entdeckt?
Und ihn dann... **nach Hause** gefahren?

Preis der Internationalen
Filmkritikerjury
Cannes 2008

Bester Europäischer
Film – Europa Cinemas
Cannes 2008

Prix Regards Jeunes
Cannes 2008

Abschlussfilm Filmfest
Hamburg 2008



Eldorado-DerFilm.de



MEDIA



Ab 14. Mai im Kino!

START: 21.05.09

DIE SCHIMMELREITER

REGIE Lars Jessen

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2005 Am Tag als Bobby
Ewing starb
2009 Dorfpunks

BUCH Ingo Haeb
Lars Jessen

JAHR 2009

LAND Deutschland



DARSTELLER

Axel Prahl
Peter Jordan
Katharina Wackernagel
Uwe Rohde
Adam Bousdoukos
Kai Maertens

KAMERA Michael Tötter

MUSIK Jakob Ilja Richter

LÄNGE 92 min

Axel Prahl und Peter Jordan begegnen sich im Flachland. Verkaterte Motzboje trifft weltfremden Gute-Laune-Bär. Ein staubtrockener Humor im Road-Movie-Kostüm schleicht sich durch eine Buddy-Komödie in und um Dithmarschen.

Fuchs, Kontrolleur der Lebensmittelaufsicht im Landkreis, konfrontiert seine Umwelt mit nervenaufreibender Heiterkeit. Dabei ist der schlacksige Bürokrat durchaus beliebt. Er nervt halt nur. Zu gern würde er sein Provinzdasein gegen eine Karriere in der großen Stadt tauschen. Als der Chef der Hamburger Lebensmittelkontrollbrigade ihm Hoffnung macht, scheint sein Traum zum Greifen nah. Allerdings knüpft sein Arbeitgeber in spe eine heimtückische Bedingung an das Engagement: Er soll dessen abgewrackten Bruder Tilmann einige Zeit beherbergen. Das Schicksal nimmt seinen Lauf, als der Logierbesuch Fuchs beim Arbeiten begleitet. Und so entwickelt sich die vermeintlich letzte Dienstreise durch Dithmarschen zur *Tour de Malheur*.

Im Doppelpack der gescheiterten Existenzen wissen die beiden zu jeder ungünstigen Lebenslage Erfahrungen aus der eigenen Historie vorzuweisen. Ob langweiliges Landleben, die bröckelnde Gesundheit oder – ach! – die Liebe. Unbegründetes Glück ist keinem widerfahren.

Die Gesundheitskommissare finden unterschiedliche Ansätze, ihrer Klientel beizukommen. Der herzengute, regeltreue Fuchs mahnt seine Gastkunden deutlich, um dann später ein Auge zu zudrücken. Doch Tilmann und seine Leber haben

die Welt gesehen und nicht vergessen. Als Hedonist versucht er jeden Augenblick zu genießen – besonders wenn es ihm gelingt, jemanden abzuzocken. Der gebildete Kosmopolit mit Arschlochkonstante taucht ins Fahrwasser bundesdeutscher Flachlandbürokratie und bildet einen kantigen Kontrast zum espritlosen Nervenklau aus dem Deichland.

Da Fuchs seinen Landstrich noch nie verlassen hat, inspiriert ihn der Weltgeist Tilmanns, dem seinerseits durch Fuchs' Fltrateheiterkeit eine Prise Licht ins dunkle Gemüt scheint. Fuchs weitet seinen Horizont, Tilmann nähert sich wieder der Erde.

Axel Prahl besticht als genußfähiger und -fertiger Midager auf seinem Weg durch den Problem- und Promillealltag. Dabei knurrt er sich von Szene zu Szene als gäbe es keinen Anlaß zu schauspielern. Er ist nicht als Modell Schwiegersohn unterwegs, sondern gibt den bärbeißigen Alkoholiker von nebenan mit Erfolg.

Peter Jordan haucht dem Deichbeamten ein inspiriertes Gemisch aus Lebensfreude und Lebensuntauglichkeit ein. Für den Plot waren keine Stunts notwendig. Lediglich ein zahmer Carcrash und ein verkaterter, doch wenig katzenhafter Sturz vom Sofa durch Axel Prahl sorgen für sichtbare Action. Mit geringem Budget gelingt so am Ende eine prüfbeständige Delikatessenszenierung, die gänzlich ohne Aufreger auskommt und ihr Trinkgeld durchaus zu rechtfertigen weiß.

THE LIMITS OF CONTROL

START: 28.05.09

Diesen Film zeigt die York-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

REGIE Jim Jarmusch

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1984 Stranger Than Paradise
1986 Down By Law
1989 Mystery Train
1991 Night on Earth
1995 Dead Man
1999 Ghost Dog
2003 Coffee and Cigarettes
2005 Broken Flowers

BUCH Jim Jarmusch

JAHR 2009

LAND USA



DARSTELLER

Isaach De Bankolé
Tilda Swinton
John Hurt
Gael García Bernal
Bill Murray
Hiam Abbass
Paz De La Huerta

KAMERA Christopher Doyle

MUSIK Boris

LÄNGE 117 min

Jim Jarmusch ist nach seinem Broken Flowers-Ausflug in den Kinomainstream wieder zurück auf verschlungeneren Indie-Pfaden. *The Limits of Control* ist existentialistisches Roadmovie und coole Nummerrevue und Jarmusch in Reinform.

„Das Leben ist viel zu wichtig, um ernst genommen zu werden.“, sagte Oscar Wilde und dasselbe will uns auch Jim Jarmusch über seinen neuen Film glauben machen. Fast zwei Stunden lang schickt der US-Independentfilmer einen ebenso schweigsamen wie gut gekleideten Gangster (Isaach De Bankolé) durch spanische Landschaften, läßt ihn merkwürdige Gestalten treffen, die nur *Nackte, Mexikaner* oder *Molekül* heißen und ihm jeweils eine Streichholzschachtel mit einer kodierte Botschaft geben.

Wer sind diese Leute? Was ist sein Auftrag? Was hat das alles zu bedeuten? Es bleibt im Vagen, ebenso wie die Identität des mysteriösen Mannes, der wie die Personifikation eines frühen Jarmusch-Films, wie ein *Stranger in Paradise* durch Spanien wandert. Eine kleine cineastische Symphonie der Wiederholungen und Variationen entwickelt der US-Regisseur daraus, bei der der Plot weniger wichtig scheint als die unzähligen Zitate, Anspielungen und Verweise aus Film, Kunst, Architektur, Literatur und Musik. Jarmuschs Kosmos bewegt sich zwischen Arthur Rimbaud und William S. Burroughs, zwischen der japanischen Artnoiseband *Boris* und Gangsterfilmen wie *Point Blank* und Melvilles *Der eiskalte Engel*.

Ein typischer Jarmusch also, irgendwo zwischen existentialistischem Roadmovie und cooler Nummerrevue, eine ästhetisch-philosophische Wundertüte, an deren Bedeutungsebenen sich noch ganze Generationen von Filmstudenten abarbeiten werden. Aber auch Jarmusch-Fans werden ihre dunkle Freude daran haben, darüber zu spekulieren, ob die Grenzen der Kontrolle mehr mit der amerikanischen Paranoia der Bush-Ära zu tun haben oder doch viel weitreichender die konkurrierenden Lebensphilosophien in Ost und West reflektieren.

Und selbst, wer nicht versteht, worum es eigentlich geht, kann sich an den sattfarbigen Bildern von Spanien ergötzen, die Kameramann Christopher Doyle (*In the Mood for Love*) auf die Leinwand zaubert, an der präzise inszenierten Architektur und den Landschaften, die durch seine Linse selbst fast wie jene kubistischen Gemälde wirken, die sich der „geheimnisvolle Fremde“ im Museum in Madrid ansieht. Auch wenn dessen Hauptdarsteller Isaach De Bankolé in nahezu jeder Szene zu sehen ist, sind doch die skurrilen Kurzauftritte von Bill Murray (als „der Amerikaner“ im Bunker – eine Art Dick Cheney-Phantom?), John Hurt oder Gael García Bernal nicht minder sehenswert. Ein Highlight ist dabei Tilda Swinton als platinblondes Albino-Cowgirl, die in gleißender Sonne mit einem durchsichtigen Regenschirm durchs Bild tänzelt. Wenn sie sagt, daß sie am liebsten Filme mag, in denen Leute nicht viel reden und einfach nur dasitzen, möchte man ihr einfach nur zustimmen und hofft, das die *Limits of Control* ganz unlimitiert und unkontrolliert ewig so weitergehen.

START: 04.06.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

Originaltitel:
The Red Spot

DER ROTE PUNKT

REGIE Marie Miyayama

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1994 Six Marimbas
1997 Wo ist mein Gefühl?
2004 Between Earth and Sky

BUCH Marie Miyayama
Christoph
Tomkewitsch

JAHR 2008

LAND Deutschland/Japan



DARSTELLER

Yuki Inomata
Hans Kremer
Orlando Klaus
Imke Büchel
Zora Thiessen

KAMERA Oliver Sachs

MUSIK Helmut Sinz

LÄNGE 82 min

Eine junge Studentin sitzt in Tokio in der Germanistik-Vorlesung und träumt vor sich hin. Es scheint, als habe sie diesen Traum, der aus verschwommenen Erinnerungsfetzen besteht, schon oft geträumt.

Den vielleicht passenden Schlüssel zu ihrem (Alb)Traum findet sie in der Abstellkammer des Hauses, in dem sie aufwuchs. Dort liegt ein ungeöffnetes, vor fast zwei Jahrzehnten im Ausland abgeschicktes Paket, in dem sich ein alter Fotoapparat und eine deutsche Landkarte mit einem roten Punkt befinden. Ein Erbe ihrer Eltern, die offenbar bei einem Autounfall in Deutschland starben, sie war damals die einzige Überlebende. Aki, die Studentin, reist nach Süddeutschland, um diesen roten Punkt zu finden. Die Bilder der Sommerlandschaften Süddeutschlands verstärken das Gefühl, daß Aki sich nicht täuschen lassen darf von der sie umgebenden Idylle, sie muß etwas klären, ehe sie erwachsen werden kann.

Der Rote Punkt ist ein unerschrocken ruhiger Film über die Suche einer Frau, die seit ihrer Kindheit zwischen zwei Welten pendelt – dem Reich der toten Eltern, die wie unerlöst wirken, weil die Tochter nicht weiß, was mit ihnen geschah – und der Welt in der neuen Familie, in der sie aufwuchs. In Deutschland lernt sie eine weitere Familie kennen, die in der Nähe der auf der Karte verzeichneten Stelle lebt. Der Sohn, unwesentlich jünger als sie selbst, hilft bei ihren Erkundungen. Sein Konflikt mit den eigenen Eltern, die Sprachlosigkeit

zwischen ihm und dem Vater, spiegeln sich in ihren Schwierigkeiten, sich auf Deutsch verständlich zu machen.

Familiengeheimnisse, Sprachlosigkeit und Schweigen sind der rote Faden zum roten Punkt. Die Bilder des Films zeigen, was nicht gesagt wird, verweisen auf Zusammenhänge, schicksalhafte Verbindungen zwischen der deutschen Familie und der japanischen, die bei dem Autounfall ums Leben kam. Ein Bild für die Ungewißheit, das ungeklärt Schwebende, ist die Schaukel aus Akis Träumen: Ein kleines Mädchen schwingt hin und her – zwischen Vergangenheit und Gegenwart, stürzt ab, wird aufgefangen, kann trotzdem erst allein weiterleben, als es schließlich hinter die Wahrheit kommt, über die längst saftiges grünes Gras gewachsen ist.

„Bitte laßt mich nicht allein“ sagt Aki, als sie den Gedenkstein für ihre Eltern entdeckt, um dann doch bewußt allein die traditionellen Rituale auszuführen, die den Toten, vor allem aber ihr selbst Frieden schenken sollen.

Traumwandlerisch ist, wie Aki sich nach Deutschland begibt, um leben zu können. Traumhaft schön ist, daß mit ihrer Reise zum roten Punkt souverän und dramatisch die Bewältigung traumatischer Erlebnisse geschildert wird, ohne in populäre Seelenklempnerei abzurutschen. Ein inspirierender Film, weil hier alles stimmt, die Musik, die Bilder, die gelassene Erzählung, die Raum läßt für eigene Überlegungen.

LÖWENKÄFIG

START: 04.06.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

Originaltitel: Leonera

REGIE Pablo Trapero

FILMOGRAPHIE
2004 Familia Rodante

BUCH Alejandro Fadel,
Martin Mauregui, Santiago
Mitre, Pablo Trapero

JAHR 2008

LAND Argentinien/
Brasilien/Südkorea



DARSTELLER

Martina Gusman
Elli Medeiros
Rodrigo Santoro
Laura García
Tomás Plotinsky
Leonardo Sauma

KAMERA Guillermo Nieto

LÄNGE 113 min

Einsam kann man überall sein, egal, wie groß oder fein die Gesellschaft ist. Und Geborgenheit findet sich manches Mal an unverhoffter Stelle.

Die junge argentinische Studentin Julia wacht eines Morgens blutbefleckt auf, die Wohnung ist ein Chaoshaufen, notdürftig macht sie sich zu recht und fährt in die Bibliothek. Doch die blutenden Stellen lassen sich nicht wirklich übertünchen. Sie fährt wieder heim.

Sie ruft die Polizei, jetzt erst sieht sie den blutüberströmten Toten und den Schwerverletzten. Weiter im Schock läßt sie alles stoisch mit sich geschehen. Wir folgen ihr. Hautnah. Stoisch übersteht sie die erste Nacht in der Zelle. Stoisch erlebt sie die ersten Wochen. Wir wissen nun von ihrem kleinen Bauch. *„Im wievielten Monat sind Sie?“* Sie weiß es selbst nicht. Sie weiß aber, daß sie das Kind nicht will.

Einfach macht es uns der Regisseur nicht. Was wollen wir nicht alles wissen über Julia, über ihr Leben, wie es so weit kommen konnte, wer sie eigentlich ist. Aus kleinen Szenen, aus versteckten Andeutungen erhalten wir ein diffuses, ungenaues Bild von ihr – die weiterhin alles über sich übergehen läßt. *„Na, da hast Du ja Glück, daß du schwanger bist.“* muß sie sich anhören, als sie in den *Mutter-Kind-Trakt* des Gefängnisses verlegt wird. Glück? In dieser Lage, an diesem Ort? Gut, der Satz geht weiter: *„Drüben, bei den anderen ist es noch viel schlimmer!“*

Die Mitgefangenen sind dreist, direkt, anfangs unverschämt. Der Mikrokosmos ist erst zu komplex für Julia – und uns. Wie zum Trost sind jede Menge Kinder fast aller Altersstufen quirlig und unüberschaubar überpräsent. Julia ist weiterhin jenseits dieser Welt. Sie übermittelt kaum Gefühlsregungen, sie scheint an ihrem Fall desinteressiert, sie äußert sich nicht. Die Zeit vergeht, der Bauch wird dicker und dicker.

Melancholische Bilder aus dem Zuchthaus? Der Regisseur findet sie. Je länger wir Julia begleiten, um so klarer wird, daß sie bislang in jeder Welt die Duldende war. Ihre private Situation in der Freiheit wird sich nicht viel von der jetzigen unterschieden haben. Immer haben andere ihr gesagt, was zu tun ist. Das hat sie letztlich in diese kleine Gemeinschaft gebracht. Doch die Kraft dieser Gemeinschaft ist erstaunlich.

Ihr Kind wird geboren, wir sehen es aufwachen, wir sehen Julia langsam aufwachen. Es gibt doch etwas an dem sie Interesse zeigt. Der kleine Tomás scheint sie in die Welt zurückzuführen. Und sie entscheidet sich zum erstenmal für die Welt, für ein selbstbestimmtes Leben. Gut, das ist nicht legal, aber es läßt uns trotzdem hoffen. Sie schafft das nun. Wir glauben fest daran.

Ein ungewöhnlicher Gefängnisfilm, aus einer ungewöhnlichen Perspektive. Mit manchmal brutalen Bildern und manchmal ganz zarten.

START: 11.06.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

CHE – REVOLUCIÓN (TEIL 1)

Originaltitel: Che: Part One

REGIE Steven Soderbergh

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1989 Sex, Lügen und Video

2000 Erin Brockovich

2001 Ocean's Eleven

2002 Voll Frontal

2006 The Good German

BUCH Peter Buchmann, basierend auf „Kubanisches Tagebuch“ von Ernesto Che Guevara

JAHR 2008

LAND F/Sp/USA



DARSTELLER

Benicio Del Toro

Rodrigo Santoro

Demián Bichir

Catalina Sandino Moreno

Yul Vázquez

Jorge Perugorria

Khalil Mendez

LÄNGE 126 min

Er war Freiheitskämpfer, Revolutionsführer, Marxist, Idealist und Legende. Steven Soderbergh hat Ernesto „Che“ Guevara jetzt ein filmisches Denkmal gesetzt. Ohne Kitsch und ohne dem Mythos zu erliegen.

Zugegeben: an (pop)kulturellen Beiträgen zum Erinnerungs- und Verklärungskult um „Che“ mangelt es wahrhaftig nicht. „Er starb früh genug, um als strahlender und junger Held in die Geschichte einzugehen, als Symbol für den entsagungsvollen Guerillero und Hoffnungsträger, bis sein Konterfei auf T-Shirts und Plakaten verramscht wurde“, schrieb die ZEIT anlässlich Guevaras 30. Todestag 1997. Als Ikone der Befreiung und der sozialistischen Solidarität ging der gebürtige Argentinier nicht nur in die Annalen linker Bürgerbewegungen ein, sondern hat längst auch im Kino seinen Thron erhalten.

Der für seine Rolle als Ernesto Guevara preisgekrönte Benicio Del Toro (*Goldene Palme* in Cannes, 2008) tritt mit seinem Porträt in große Fußstapfen. Angefangen bei Omar Sharif (*Che!*, 1969) bis zu Gael García Bernal (*Motorcycle Diaries – Die Reise des jungen Che*, 2004) wurde Guevara immer wieder als Filmfigur benutzt, von zahllosen Dokumentarfilmen ganz zu schweigen.

Soderbergh aber hatte bei seinem Projekt kein Interesse daran, ein weiteres Stück Blattgold an die Heiligenfigur zu kleben, sondern nähert sich so minutiös wie nüchtern dem Überzeugungstäter Guevara. Sieben Jahre recherchierten er und sein

Team akribisch, um dann uneitel zuzugeben, daß auch der fertige Film keine endgültige Wahrheit darstellen kann.

Nachdem *Che* letztes Jahr in Cannes als über vierstündiges Epos uraufgeführt wurde, entschied man sich schließlich, den Film in zwei Teilen ins Kino zu bringen. *Che – Revolución* beginnt nun mit dem jungen Che Guevara im mexikanischen Exil und seinem unter anderem mit Fidel Castro geschmiedeten Plan, durch einen Guerillakampf die kubanische Bevölkerung von seinem korrupten Staatsoberhaupt, dem Diktator Fulgencio Batista zu befreien. Der zweite Teil *Che – Guerilla* kommt im Juli in unsere Kinos.

Fast ohne Kunstlicht und mit Hilfe einer neu entwickelten, digitalen Kameratechnik widmet sich der erste Teil dem harten und mühsamen Guerillakampf in den Bergen Kubas und dem Eroberungszug einer immer größer werdenden Schar an Partisanen bis vor die Tore Havannas. Fast dokumentarisch und oft in beeindruckend unpräzisen Bildern gibt uns Che eine kleine Nachhilfestunde in Sachen Kubanischer Revolution und schafft es, jenseits der Konventionen Hollywoods trotzdem spannend zu unterhalten. Und daß es hier nicht um die Weitererzählung des Mythos geht, ist vor allem dem großartigen Benicio Del Toro zu danken, dessen Che zwischen Asthma und Antikapitalismus, zwischen UNO-Appell und Gruppenbefehl so glaubwürdig wirkt, daß man die Ikone hinter dem Namen mehr als einmal vergißt.

KLEINE VERBRECHEN

Originaltitel: Mikro eglima

START: 11.06.09

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

REGIE Christos Georgiou

FILMOGRAPHIE

2001 Unter den Sternen

BUCH Christos Georgiou

JAHR 2008

LAND Griechenland/
Deutschland



DARSTELLER

Aris Servetalis

Viki Papadopoulou

Raina Oikonomidou

Antonis Katsaris

Panayiotis Katsaris

Evgenia Dimitropoulou

KAMERA Yorgos Giannelis

MUSIK Kanstantis und
Thanassis
Papakonstantinou

LÄNGE 85 min

Kleine Verbrechen passieren überall mal, selbst auf kleinen griechischen Inseln. Aber kleine Inseln sind etwas Besonderes. Für uns Festländer klingelt es gleich ‚Urlaub, Urlaub‘ beim Wort ‚Insel‘. Doch es gibt auch ein Leben jenseits der Touristen.

Wir werden nur in den seltensten Fällen daran beteiligt – aber da hilft uns diese griechische Komödie, die uns bereitwillig aufklärt, wie verzahnt und wie kompliziert so ein Mikrokosmos (wahrscheinlich immer) ist.

Leonidas wird gleich nach dem Examen auf die abgeschiedene Insel als Jungpolizist eingesetzt. Für einen strebsamen jungen Mann nicht wirklich eine Herausforderung, nach kurzem hat er so gut wie alle vier oder fünf möglichen Gesetzeswidrigkeiten durch. Fast alle. Als er eines Morgens den Insulaner Zacharias halb zerfetzt, aber ganz tot an einem Abhang entdeckt, wittert er seine Chance. Er geht vor, wie auf der Akademie gelernt.

Angeliki kommt von der Insel, sie ist jung, fast eine Schönheit, – und erfolgreich. Jedenfalls für alle Einwohner der Insel. Sie ist Morgenstar einer Fernsehanstalt in der Hauptstadt. Natürlich kennt sie jeder auf der Insel und okkupiert sie ein wenig für sich. Wohl zu Recht, denn sind die Einwohner einer kleinen Insel nicht auch immer so etwas wie eine große Familie? Vielleicht mit kleinen Geheimnissen, aber was kann schon geheim sein. Auf Inseln ist man nie allein.

Leonidas untersucht und verhört, macht sich seine Gedanken und ist erstaunt, wieviele Erklärungen für den Todessturz ihm die Einwohner anbieten. Fast alle in sich statthaft, doch in ihm gärt die Unzufriedenheit. Ein Indiz paßt zu keiner der Geschichten. Er fragt sich besonders, warum Angeliki plötzlich ihre Mutter besucht? Ob es einen Zusammenhang mit dem Toten gibt? Er bemüht sich schüchtern, mit allem Amtsrespekt, sie kennenzulernen. Natürlich nur zu einem Verhör. Und sie sagt ihm gleich, daß er wohl der Einzige auf der Insel ist, der nicht Bescheid weiß.

Es kommt alles anders mit Angeliki, mit dem Toten aus der Tiefkühltruhe, mit dem dringlichen Versetzungsgesuch des jungen Polizisten, mit dem Schnellabriß eines störenden Hauses und den Plänen der Bürgermeisterin für den Anschluß an die moderne Reisewelt.

Unmöglich, einen Inselfilm ohne Inselfischees zu drehen; wir wollen sie ja auch haben – oder schweift unserer Blick immer von selbst ab, vom Geschehen und bastelt sich sein eigenes Meer-Strand-verträumtes-Dorf-Idyll?

Vielleicht ist es ja kein Idyll, aber die Vorzüge eines Insellebens drängen sich, zwar langsam aber immer gewisser, sowohl bei Angeliki und Leonidas – wie auch bei uns – immer mehr in den Vordergrund: in einer großen weitläufigen, aber überschaubaren, nahen Familie zu leben.

Wäre da nicht dieser blöde Vorfall.

START: 18.06.09

ALLE ANDEREN

REGIE Maren Ade

FILMOGRAPHIE

2000 Ebene 9

2003 Der Wald vor lauter
Bäumen

BUCH Maren Ade

JAHR 2009

LAND Deutschland



DARSTELLER

Birgit Minichmayr

Lars Eidinger

Nicole Marischka

Hans-Jochen Wagner

KAMERA Bernhard Keller

LÄNGE 119 min

„Warum kannst du dich nicht einfach ganz normal verhalten?“, „Normal – was soll denn das sein?“, „Guck doch mal wie die anderen sind!“ solche und ähnliche Sätze fliegen hin und her zwischen Gitti und Chris, einem Paar Anfang Dreißig, frisch verliebt und zum ersten Mal gemeinsam im Urlaub – bekanntlich eine Bewährungsprobe für jede Beziehung. Denn wenn man plötzlich aufeinander angewiesen ist, wird schnell sichtbar, wer das Sagen hat...

Gleichzeitig bringen diese Sätze das Lebensgefühl einer Generation auf den Punkt, die einen Weg zwischen Eigen- und Gemeinsinn, Kompromißlosigkeit und Anpassung sucht – wie Jungarchitekt Chris, der als eigenwilliger, kreativer Kopf in der Branche von Kollegen respektiert, gar bewundert wird, ohne daß sich das in gesellschaftlicher Anerkennung bzw. in vollen Auftragsbüchern ausdrückt. Und ausgerechnet im Urlaub erfährt er, daß sein Wettbewerbsentwurf, auf den er all seine Hoffnungen gesetzt hat, durchgefallen ist. Seine Enttäuschung ist so groß, daß er noch nicht einmal Gitti davon erzählt.

Maren Ade, die diesjährige Berlinale-Gewinnerin, hat über drei Jahre an ihrem Film gearbeitet – das sieht man der genauen und sorgfältigen Inszenierung mit ihren so lebensechten Dialogen auch an. Gleichzeitig wirken manche Szenen so frisch und lebendig wie ein erster hingefetzter Wurf. Alles steht und fällt mit der Besetzung: Birgit

Minichmayr (*Silberner Bär* als *Beste Darstellerin* 2009), die schon im *Knochenmann* so herrlich rotzig rüberkam, lockt mit ihrer Direktheit nicht nur den melancholischen Chris aus der Reserve. Auch dessen Nichte blüht auf, als sie von Gitti aufgefordert wird, mal kräftig: „*Ich hasse dich!*“ zu brüllen. Das tut die Kleine dann mit beachtlichem dramatischen Talent und will gar nicht mehr aufhören – sehr zum Verdruß der herbei-lenden Eltern.

Wie in einer Versuchsanordnung stellt die Regisseurin den beiden Wirrköpfen das perfekt aufeinander eingespielte und erfolgreiche Paar Sana und Hans gegenüber, was zur komischsten weiblichen Messerstecherszene führt, die ich je gesehen habe. Ohne viel Federlesen machen die Frauen am Kochtopf klar, wer hier samt Ehemann sofort das Feld, bzw. die Küche, zu räumen hat!

Statt *Szenen einer Ehe* also die zeitgemäßere Version *Statt Ehe Szenen*? Maren Ade läßt offen, wie das Spiel ausgeht. Als Gitti sich nach einem Streit tot stellt, wird sie von Chris auf den Wohnzimmertisch gelegt und er betrachtet sie wie ein Chirurg, der überlegt, wo er das Messer ansetzen soll. Vielleicht wünscht er sich auch, wie Danton aus dem gleichnamigen Theaterstück, der Geliebten die Hirnschale aufzuschneiden, damit er ihre Gedanken lesen kann, weil er hofft, ihr damit nahe zu sein?

REGIE Connie Walther

FILMOGRAPHIE

1993 Börsday Blues
1996 Das erste Mal
2000 Wie Feuer und Flamme
2007 12 heißt ich liebe Dich

BUCH Uli Hermann
Peter-Jürgen Boock
Connie Walther

JAHR 2008

LAND Deutschland



DARSTELLER

Franziska Petri
Ulrich Noethen
Tatja Seibt
Uwe Kockisch
Eva Mattes

KAMERA Birgit
Gudjonsdottir

MUSIK Rainer Oleak

LÄNGE 92 min

Ein Psychogramm von Opfern und Tätern.

Zwei Menschen begegnen einander – ein Mann und eine Frau. Er hat 22 Jahre Haft als RAF-Terrorist hinter sich: Volker Widmer, genannt „Saul“, ist vorzeitig entlassen worden. Über seine Anwältin bekommt er eine Wohnung in Freiburg: eine Orgie in Billig-Ikea, im Küchenschrank stehen Würstchen in Gläsern, und vermutlich möchte Widmer einfach seine Ruhe. Und er will seinen Sohn suchen, den er zuletzt als Achtjährigen gesehen hat.

Aber da ist Valerie, seine Nachbarin: eine melancholische Schönheit, die zwischen Umzugskartons lebt und ihren eigenen Jungen nur selten sehen darf. Man hat ihr das Sorgerecht entzogen.

Valerie ist merkwürdig zurückhaltend, aber nicht unfreundlich. Sie findet die Berliner Adresse von Widmers ehemaliger Komplizin und Gefährtin. Die hat seinerzeit als Kronzeugin ausgesagt. Valerie fährt Widmer nach Berlin. Widmer fährt mit. Eine Annäherung findet jedoch nicht statt. Die beiden Helden umkreisen sich wie zwei Raubkatzen, die sich gegenseitig belauern. Langsam offenbart sich die Geschichte, die hinter Valeries Verhalten liegt. Sie ist die Tochter eines Opfers. Ein Bankpräsident wurde getötet und mit ihm sein Gärtner, Valeries Vater. Valerie will Erklärungen und vor allem wohl Rache. Sie hat Widmer gesucht und wird nun selbst zur Täterin.

Aus vielen kleinen Facetten setzt Connie Walther das Psychogramm zweier defekter Menschen

zusammen, die von der Last der Vergangenheit getrieben werden, von den Schatten, die sie niemals loswerden können. Im Gegenteil: Die Schatten werden immer länger, denn inzwischen sind auch die Kinder davon befallen wie von einem Virus. Hier geht es nicht um die Frage nach Gut oder Böse, sondern um die Auseinandersetzung mit den Konsequenzen aus Mord und Verbrechen. Sympathisch sind sie beide nicht, diese Helden der kaputten Seele. Ihr Leiden an sich selbst und an der Welt ist zu schmerzhaft, als daß sie sich dem Leben öffnen können und Liebe erkennen oder wecken könnten.

Für diese darstellerische *Tour de force* hat sich Connie Walther große Namen aus dem Charakterfach in ihren kleinen Film geholt. Ulrich Noethen spielt den „Saul“ als gereiften, ruhelosen Vagabunden wie einen Forscher, der einer ganz großen Sache auf der Spur ist, aber niemandem etwas davon verraten darf. Franziska Petri (Valerie) ist bei aller Berechnung und Kälte eine verletzte Frau, die sich dagegen zur Wehr setzt, an ihrer Kindheit zugrunde zu gehen. Uwe Kockisch und die wunderbare Eva Mattes sind zwei alte Kämpfer auf verschiedenen Seiten.

Nicht nur inhaltlich entzieht sich der Film allen Schubladen. Vollkommen reduzierte Farben zeigen eine blasse Welt, in der die Schatten wichtiger sind als das Leben selbst.

Spannend.

SICI!

AB 21. MAI
IM KINO



FESTIVAL DE CANNES
OFFICIAL SELECTION COMPETITION
PREMIER
DU 68. FESTIVAL DE CANNES

Ist sein Vater ein Mörder?
Ist seine Mutter ein Opfer?
Ist sein Onkel ein Feigling?
Ist sein Großvater ein Monster?
Liegt die Wahrheit im Internet?



SIMONS

Ein Film von **ATOM EGOYAN**

GEHEIMNIS



Canada 2014 M 100% XENON

www.simonsgeheimnis-verleih.de

MuseumsInselFestival 2009

Mai - Oktober

Konzerte, Kino, Workshops, Feste, Theater, Lesungen

MUSEUMS
INSEL
FESTIVAL

Städtische Museen zu Berlin

Das MuseumsInselFestival macht Lust auf die Welt
mit einem Begleitprogramm zur Ausstellung im Alten Museum
Das Humboldt-Forum im Schloss. Anders zur Welt kommen



außerdem
OPEN-AIR-KINO
am Kulturforum
KONZERTE
vor dem Bode-Museum
FREILUFTKINO
In den Museen Dahlem

www.museumsinselfestival.info

S M
B Besucher-Dienste
Städtische Museen
zu Berlin



Foto: F. Friedrich

TRIFF DIE MENSCHEN

IN BERLIN

REGIE VON MICHAEL BALLHAUS UND GIRO CAPPELLARI

59^{te} Berlinale Special

AB 14. MAI IM KINO!

www.inberlin.de/film.de

ciné arto arte sommerhaus polsterhaus ...

Tschechisches Kino im Passage Kino

Auch unsere Kooperation mit dem *Tschechischen Zentrum Berlin* führen wir fort.



TSCHECHISCHES ZENTRUM

ČESKÉ CENTRUM

1 x monatlich (immer montags) zeigen wir ausgewählte Filme (natürlich im Original mit Untertiteln) in unserem Kino *Passage*, nur wenige Schritte vom *Böhmischen Dorf* in Neukölln.

Bevor wir in die Sommerpause gehen, zeigen wir am **18.5. um 19.30 Uhr:**

Pražská pětka – Die Prager Fünf

CSSR 1988, 97 min., OmU, Regie und Drehbuch: Tomáš Vorel, mit Milan Šteindležr, Eva Holubová, David Vávra, Michaela Pfeifrová

Als *Pražská pětka* am 1. Juni 1989 Premiere hatte, ahnten die tschechischen Kinobesucher noch nicht, daß kurz darauf die Samtene Revolution ausbrechen und sich die politischen Verhältnisse von Grund auf ändern würde. Diese Wende hat der Film nicht vorgegenommen, die bestehenden Zustände aber erstaunlich offen und mit beißender Ironie kritisiert. Schon vor der Premiere war ihm der Ruf einer gewaltigen Sensation vorausgeilt.



Der Film vereint fünf ganz unterschiedliche Episoden unabhängiger Theatergruppen, die aus der Kultur des Undergrounds hervorgegangen sind, jeweils eingeführt mit satirischen Kommentaren vom geschniegelten Dr. Milan Šteindler hinter einer welkenden roten Nelke.

Mehr Infos unter: www.czechcentres.cz/berlin
Vorbestellungen unter 682 370 18 oder auch in allen anderen unserer Kinos (außer Delphi & Cinema Paris) oder übers Internet: www.yorck.de,
Eintritt: 6 Euro

EINZELHEITEN & EXTRAS

DER YORCK GRUPPE



Verlosung

Zum Start von Atom Egoyans *Simons Geheimnis* (Kritik s. S. 10) verlosen wir drei Webcams für den Internetchat. Bitte beantworten Sie uns folgende Frage: *Wie hieß Egoyans Film, der zwei Oscar-Nominierungen erhielt?*



Einfach eine E-Mail schicken an: filme@yorck.de oder eine gute alte Postkarte senden: Yorck Kino GmbH, Rankestr. 31, 10789 Berlin.
Kenntwort: Simons Geheimnis

Puppentheater im Passage Kino

Seit Februar gibt's Sonntags um 11.30 Uhr für unsere kleinsten Besucher (ab 3 Jahren) Puppentheater vom Feinsten. Und während sich die Kinder vergnügen können die Erwachsenen in der benachbarten *Hofperle* bei einem Jazz-Bruch mit Livemusik beruhigt entspannen.

Die nächsten Termine vor der Sommerpause:

17.5. *Wo ist die kleine Meerjungfrau?*

Vom Kindertheater Zauberstern

Wer ist das? In der Tiefe des Meeres wohnt sie und will doch hinauf auf das Land. Einen Fischschwanz hat sie und ist doch kein Fisch. Langes goldenes Haar hat sie und ist doch kein Mensch.

24.5. *Wasser und Seife für Hündchen und Kätzchen* Theater Rafael Zwischenraum

Hündchen und Kätzchen wollen ihr Häuschen putzen. Das ist aber gar nicht so einfach, wenn man Pfoten und Krallen hat. Ein originelles Spiel mit Tischfiguren und echtem Wasser.

31.5. *Das Gespensterhaus*

Handpuppenspiel des Kaspertheater Wunderhorn



Kasper soll ein greuliches Gespenst vertreiben und erfährt, daß auch ein Gespenst Freunde braucht.

Vorbestellungen: 682 370 18, **Eintritt** 4 Euro.

Der nächste Yorcker,

die 79. Ausgabe erscheint am 9. Juli.
Anzeigenschluß ist Donnerstag, der 26. Juni.

Fast alle Yorcker auf Lager!

und der neue immer deutlich schneller als die gedruckte Ausgabe: www.yorcker.de

Unsere Jahreskarte für HeavyUser

Für unsere leidenschaftlichsten Filmliebhaber gibt's unsere Jahreskarte für 229 € und für 129 € auch als Halbjahresvariante.

Also einmal zahlen und dann ein (ein halbes) Jahr so oft in alle YORCKER Kinos wie man will. Kommt auch hervorragend als Geschenk an!



KINO für SCHULEN – KINO für KINDER

www.KinofürSchulen.de.

Im *BROADWAY* für Gruppen ab Klassenstärke 20 Rufen Sie uns an und wir schicken Ihnen ganz altmodisch unser Schulprogramm. Oder mailen Sie: yorck@yorck.de

Für unsere anderen Filmtheater in der Stadt (s.S. 24) gelten ähnliche Konditionen. Anmeldungen immer unter **26 55 02 76**.



Only Movies in the Original Version

are shown at the *BABYLON* (two screens) and *ODEON*. Check out www.yorck.de. See page 24 for more information about the theaters.

Kinderfilme sind besonders günstig!

Erwachsene in Begleitung von Kindern bis 12 Jahren zahlen ebenfalls nur den Kindereintrittspreis! **

Sacha Baron Cohen

brüno

Borat war sooo 2006



jüli

www.brüno-film.de

MSF 



FREILUFTKINO MUSEEN DAHLEM 2009

ERSTE SAISONHÄLFTE 15.5.– 12.7.2009

im Garten der Staatlichen Museen Dahlem

Der Sommer hat in der Stadt Einzug gehalten und ab sofort laden nicht mehr nur die Strandbars und Biergärten zum abendlichen Vergnügen, sondern auch unsere Freiluftkinos.

Gezeigt wird in beiden Open Air-Bühnen das aus unseren festen Häusern gewohnte erstklassige Art-hausprogramm. Wir freuen uns, Ihnen neben den Hits des letzten Kinojahres auch einige Filme in Premieren und Previews vorstellen zu können. Natürlich ist für Ihr leibliches Wohl an beiden Standorten hervorragend gesorgt. Neben erfrischend sommerlichen Getränken an unseren Bars halten wir Grillspezialitäten für Sie bereit.

Nun schon im 6. Jahr öffnet das Freiluftkino Dahlem im schönen Garten des ethnologischen Museums seine Pforten. Hier startet bereits am 15. Mai die Saison.

Im Winter während der Berlinale ein großes Thema – im Sommer bei uns: *Kulinarisches Kino*. Wir freuen uns, gleich zur Eröffnung einen runden Abend in der beim Publikum beliebten Reihe gestalten zu können. In Kooperation mit dem Restaurant *EBkultur* zeigen wir *Zusammen ist man weniger allein*, kulinarisch erwartet Sie ein Essen *à la française*. Gleich am 19. Mai haben Sie die Gelegenheit, die Komödie *Sunshine Cleaning* in einer Preview zu erleben. Weitere Highlights sind am 29. Mai der *Oscar*-Gewinner *Slumdog Millionär* in der Reihe KULINARISCHES KINO mit einer Reistafel als Buffet, davor können Sie an einer Führung durch die Abteilung für Indische Kunst teilnehmen und bei einem kleinen Quiz Dahlem "millionär" werden, d.h. freien Eintritt für Museum, indische Reistafel und Film gewinnen. Am

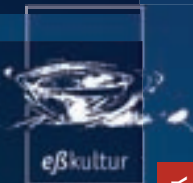
9. Juni läuft in einer Preview die griechische Sommerkomödie *Kleine Verbrechen* und am 16. Juni eine Preview des *Berlinale*-Erfolges *Alle Anderen*.

Noch ein Hinweis auf ein Highlight am 14.6. Im Rahmen der Veranstaltung *Freundschaftliche Begegnungen* mit Tanz, Gesang und Führungen durchs Haus zeigen wir in einer Preview den Film *Birdwatcher*. Wir freuen uns dazu einige indianische Gäste vom Amazonas begrüßen zu dürfen.

Vorpremieren:

- 19.5. *Sunshine Cleaning*
- 21.5. *Der letzte Applaus Om U*
- 3.6. *Löwenkäfig Om U*
- 9.6. *Kleine Verbrechen*
- 14.6. *Birdwatchers - Im Land der roten Menschen*
- 16.6. *Alle Anderen*

Mehr als Kino: Auch dieses Jahr kooperieren wir wieder mit *ebkultur* in den Museen Dahlem. Unter dem Titel *Kulinarisches Kino* gibt es vor dem Film das passende Essen und dazu Kultur in Form von Lesungen oder Führungen durch die Ausstellung der Museen. Los geht's immer um 19 Uhr, Kultur, Essen und Kino kosten zusammen 29 Euro. Der Film alleine wie immer 7 Euro.



- 15.5. *Zusammen ist man weniger allein - Besuchen Sie eine verrückte Pariser Wohngemeinschaft und probieren Sie die Feinschmeckerküche der Protagonisten.*
- 29.5. *Dahlem sucht den Slumdog Millionär! - Quiz im Museum für Indische Kultur mit anschließender köstlicher indischer Reistafel. Danach der Film Slumdog Millionär*
- 12.6. *Ein Sommerabend in Granada: Lieder & Texte von Federico Garcia Lorca, großes Spanische Buffet und danach: Die Frau des Anarchisten*
- 26.6. *Australia mit vorheriger Führung durch das Museum für ostasiatische Kunst und einem Essen aus downunder.*
- 10.7. *Liebeserklärung an das Leben und die italienische Küche. Römische Spezialitäten vor dem Film Das Festmahl im August.*

Mehr Infos unter www.esskultur-berlin.de
Vorbestellungen unter:
030-68 08 93 44 oder info@esskultur-berlin.de



Fr 15.05.09 21.15 F 2006, 97 min

Kulinarisches Kino (siehe Kasten)

Zusammen ist man weniger allein

Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers. Erwärmt das Herz und macht fröhlich. Davor gibt's im Restaurant *eßkultur* ein Essen à la française.

Sa 16.05.09 21.15 F 2008, 106 min

Willkommen bei den Seb'ris

Der Publikumserfolg aus Frankreich hat auch bei uns eine riesige Fangemeinde gefunden. Eine liebenswerte, charmante Komödie über den Unsinn von Vorurteilen.

So 17.05.09 21.15 I 2008, 112 min

Stilles Chaos

Der Tod seiner Frau läßt den erfolgreichen Manager Pietro aus dem gewohnten Alltag ausbrechen und ihn seine Tage auf einer Parkbank verbringen. Bewegend und mit leisem Humor wird die Geschichte einer Bewußtwerdung erzählt. Hauptdarsteller Nanni Moretti war noch nie so gut.

Mo 18.05.09 21.15 A 2008, 100 min

Let's make money

Der Film zur Finanzkrise. Spannend wie ein Wirtschaftsthiller wird der Weg der internationalen Finanzströme aufgedeckt und dabei werden allerlei Vorurteile leider bestätigt.

Di 19.05.09 21.15 USA 2008, 94 min

Preview: Sunshine Cleaning

Zwei finanziell chronisch klamme Schwestern entdecken die Tatortsäuberung als lukratives Geschäft. Doch dann gibt's ungeahnte Schwierigkeiten. Die tollen Hauptdarstellerinnen machen diese Indie-Komödie wirklich zum Vergnügen.

Mi 20.05.09 21.15 I 2008, 112 min

Willkommen bei den Seb'ris

Der Publikumserfolg aus Frankreich hat auch bei uns eine riesige Fangemeinde gefunden. Eine liebenswerte, charmante Komödie über den Unsinn von Vorurteilen.

Do 21.05.09 21.15 D/Arg/J 2008, 88 min, OmU

Premiere: Der letzte Applaus

Berührende Dokumentation über die Tangokünstler einer der berühmtesten Tangobars Argentiniens. Mit wunderbarer Musik.

Fr 22.05.09 21.30 USA 2008, 95 min

Burn after reading

Gewohnt herzlos-bissige Satire der Coen-Brüder wie wir sie lieben. Mit George Clooney, Brad Pitt, Frances McDormand und John Malkovich.

Sa 23.05.09 21.30 USA 2008, 115 min

Gran Torino

Clint Eastwood in Bestform. Ein stilles, komisches, bewegendes Meisterwerk über Toleranz und Zivilcourage.

So 24.05.09 21.30 ISR/F/D 2007, 100 min

Lemon Tree

Die aberwitzige Geschichte der verwitweten Palästinenserin Salma, deren Zitronenhain über Nacht zum Sicherheitsrisiko für Israel wird. Amüsant und tiefgründig.

Mo 25.05.09 21.30 D 2008, 120 min

Im Winter ein Jahr

Caroline Links hochsensibel, dabei aber optimistisch leichte Verfilmung einer dramatischen Familiengeschichte. Mit Karoline Herfurth, Corinna Harfouch, Hanns Zischler und Josef Bierbichler.

Di 26.05.09 21.30 GB/USA 2008, 120 min

Burn after reading

Gewohnt herzlos-bissige Satire der Coen-Brüder wie wir sie lieben. Mit George Clooney, Brad Pitt, Frances McDormand und John Malkovich.

Mi 27.05.09 21.30 D 2008, 95 min

Alter und Schönheit

Michael Klier erzählt vom Leben und dem Tod, von Liebe, Lust und Trauer. Schauspielerkino vom Feinsten. Mit Henry Hübchen, Armin Rohde, Burghard Klaußner und Peter Lohmeyer.

Do 28.05.09 21.30 D 2008, 136 min

Hilde

Biopic über Hildegard Knief, eine der wenigen deutschen Weltstars, mit einer überzeugenden Heike Makatsch in der Titelfrolle.

Fr 29.05.09 21.30 GB/USA 2008, 120 min

Kulinarisches Kino - Dahlem sucht den Slumdog Millionär (siehe Kasten)

Slumdog Millionär

Sage und schreibe 8 Oscars gab es für dieses grellbunte, rasant gefilmte Märchen über einen Jungen aus dem Slum von Mumbai, der zum Star der indischen Version von Wer-wird-Millionär? wird. Danny Boyle ist hier ein großer Wurf gelungen.

Sa 30.05.09 21.30 USA/D 2008, 123 min

Der Vorleser

Verfilmung des Bestsellers von Bernhard Schlink mit einer überragenden Kate Winslet. In weiteren Rollen David Kross und Ralph Fiennes.

So 31.05.09 21.30 A 2009, 126 min

Der Knochenmann

Ein weiteres Schmankerl des Dreamteams Haas, Murnberger und Hader. Diese tiefschwarze Krimalkomödie ist allein schon wegen der Besetzungsliste - Hader, Bierbichler, Minichmayer - ein Muß!

Mo 01.06.09 21.45 D/A/CH 2008, 121 min

Nordwand

Visuell beeindruckendes „modernes“ Bergsteigerdrama über die dramatische Besteigung der Eiger-Nordwand 1936. Mit Florian Lukas, Benno Fürmann und Simon Schwarz.

Di 02.06.09 21.45 N 2007, 79 min

Die Kunst des negativen Denkens

Schwarzhumoriger Frontalangriff auf die Macht des positiven Denkens.



Mi 03.06.09 21.45 Arg/Br/SK 2008 , 113 min, OmU

Preview: Löwenkäfig

Großartiges Kino aus Argentinien. Bewegendes hoffnungfrohes Drama über eine junge Frau, die im Gefängnis ihr Kind zur Welt bringt und zum ersten Mal ihr Leben selbst in die Hand nimmt.

Do 04.06.09 21.45 D 2009 , 130 min

John Rabe

Der Gewinner der LOLA 2009. Beeindruckendes Drama über den Kaufmann John Rabe, der im 2. Weltkrieg hunderttausend Menschen das Leben rettet. Mit einem glänzenden Ulrich Tukur in der Titelrolle.

Fr 05.06.09 21.45 USA 2008 , 109 min

Mamma Mia

Kongeniale mitreißende Verfilmung des gleichnamigen Abba-Musicals mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth und Stellan Skarsgård. Macht garantiert gute Laune.

Sa 06.06.09 21.45 Sp/USA 2008 , 96 min

Vicky Cristina Barcelona

Woody Allens launige Sommerkomödie über Liebe, Lust und feurige Spanier. Mit Javier Bardem, Scarlett Johansson und Penelope Cruz.

So 07.06.09 21.45 F 2007 , 100 min

Ein Geheimnis

Kluge und berührende Verfilmung des Bestsellers von Philippe Grimbert über ein dunkles, tragisches Familiengeheimnis.

Mo 08.06.09 21.45 USA/D 2008 , 123 min

Vicky Cristina Barcelona

Woody Allens launige Sommerkomödie über Liebe, Lust und feurige Spanier. Mit Javier Bardem, Scarlett Johansson und Penelope Cruz.

Di 09.06.09 21.45 GR/D 2008 , 85 min

Preview: Kleine Verbrechen

Auf einer idyllischen griechischen Insel passiert Unerhörtes: eine Leiche wird gefunden und Polizeifrischling Leonidas sieht endlich seine Chance gekommen. Erfrischende Krimikomödie.

Mi 10.06.09 21.45 D 2009 , 130 min

John Rabe

Der Gewinner der LOLA 2009. Beeindruckendes Drama über den Kaufmann John Rabe, der im 2. Weltkrieg hunderttausend Menschen das Leben rettet. Mit einem glänzenden Ulrich Tukur in der Titelrolle.

Do 11.06.09 21.45 USA 2008 , 128 min

Milk

Ein Oscar für Sean Penn! In dem ergreifenden Drama von Kultregisseur Gus van Sant über Harvey Milk, den ersten offenen schwulen Politiker der USA, beweist Sean Penn wieder sein herausragendes Schauspielertalent.

Fr 12.06.09 21.45 D/Sp 2008 , 115 min

Kulinarisches Kino - Ein Sommerabend in Granada (siehe Kasten)

Die Frau des Anarchisten

Regisseurin Marie Noelle hat mit ihrem Mann Peter Sehr die dramatische Geschichte ihrer Großeltern während des spanischen Bürgerkriegs verfilmt.

Sa 13.06.09 21.45 D 2008 , 98 min

Wolke 9

Andreas Dresen hat sich an eines der letzten Tabuthemen unserer Gesellschaft gewagt: Liebe und Sex im Alter. Dafür gab's sowohl eine LOLA für ihn als auch seine Hauptdarstellerin Ursula Werner.

So 14.06.09 21.45 BRA 2008 , 108 min

Amazonas-Veranstaltung

Preview: Birdwatchers

Im Rahmen der Veranstaltung *Freundschaftliche Begegnungen*, Beginn 15 Uhr, zeigen wir diesen beeindruckenden Film, der vom Zusammentreffen einer Reisegruppe im Amazonasgebiet mit den Bewohnern des Regenwaldes erzählt. Zur Vorführung werden auch einige indianische Gäste vom Mato Grosso erwartet.

Eintritt: Fest 6 Euro, Film 7 Euro, www.esskultur-berlin.de

Mo 15.06.09 21.45 F 2005 , 110 min

Saint Jacques - Pilgern auf Französisch

Herrlich vergnügte Komödie über drei Geschwister, die zusammen auf dem Jakobsweg pilgern müssen, um an ihr Erbe zu kommen.

Di 16.06.09 21.45 D 2009 , 119 min

Preview: Alle Anderen

Maren Ades Beziehungsstudie birgt trotz aller Ernst- und Wahrfähigkeit auch viele komische Qualitäten. Hauptdarstellerin Birgit Minichmayr erhielt für ihre umwerfende Darstellung den Silbernen Bären.

Mi 17.06.09 21.45 D 2008 , 95 min

Novemberkind

Malchow, Stuttgart, Konstanz - drei Stationen einer Reise zum Ich, verbunden mit der Entdeckung diverser Lebenslügen. Beeindruckendes Regiedebüt mit einer hervorragenden Anna Maria Mühle.

Do 18.06.09 21.45 D 2008 , 106 min

Jerichow

Christian Petzolds leises Drama über eine Menage a trois im Nordosten Deutschlands überzeugt durch herausragende Schauspielerleistungen. Mit Nina Hoss, Benno Fürmann und Hilmi Sözer.

Fr 19.06.09 21.45 F 2008 , 106 min

Willkommen bei den Sch'rs

Der Publikumserfolg aus Frankreich hat auch bei uns eine riesige Fangemeinde gefunden. Eine liebenswerte, charmante Komödie über den Unsinn von Vorurteilen.

Sa 20.06.09 21.45 USA 2008 , 135 min

Gomorra

Beeindruckendes Kino aus Italien. Auf dem gleichnamigen Bestseller beruhend wird hier nüchtern und authentisch das Porträt einer korrupten Gesellschaft gezeichnet, in der ein Menschenleben nicht viel zählt.

So 21.06.09 21.45 USA 2008 , 122 min

Liebe auf den zweiten Blick

Amüsante, sympathische Komödie mit zwei herausragenden Hauptdarstellern. Mit Dustin Hoffman und Emma Thompson.

Mo 22.06.09 21.45 D 2008, 106 min

Jerichow

Christian Petzolds leises Drama über eine Menage a trois im Nordosten Deutschlands überzeugt durch herausragende Schauspielerleistungen. Mit Nina Hoss, Benno Fürmann und Hilmi Sözer.

Di 23.06.09 21.45 F 2008, 106 min

Willkommen bei den Sch'ris

Der Publikumserfolg aus Frankreich hat auch bei uns eine riesige Fangemeinde gefunden. Eine liebenswerte, charmante Komödie über den Unsinn von Vorurteilen.

Mi 24.06.09 21.45 USA 2008, 105 min

The Wrestler

Wohl die Rolle seines Lebens: Mickey Rourke als Wrestler Randy The Ram ist wahrhaft beeindruckend. Dafür gab's verdienterweise den Golden Globe.

Do 25.06.09 21.45 D/F/ISR 2008, 90 min

Waltz with Bashir

Außergewöhnliches, kraftvolles Kino aus Israel über die traumatischen Erinnerungen eines Soldaten. Visuell faszinierend, außergewöhnlich berührend. Ein Meilenstein.

Fr 26.06.09 21.45 USA 2008, 166 min

Kulinarisches Kino (siehe Kasten)

Australia

Bildgewaltiges Epos von Baz Luhrman über eine australische Liebesgeschichte zur Zeit des zweiten Weltkriegs. Mit Hugh Jackman und Nicole Kidman.

Sa 27.06.09 21.45 USA 2008, 141 min

Der fremde Sohn

Beruhend auf wahren Ereignissen erzählt Clint Eastwood gekonnt wie immer die dramatische Geschichte der Christine Collins und ihres verschwundenen Sohns. Mit Angelina Jolie und John Malkovich.

So 28.06.09 21.45 A 2008, 121 min

Revanche

Vielfach preisgekröntes, gar oscarnominiertes optimistisches Drama über das Verlangen nach Gerechtigkeit und Rache. Europäisches Kino in seiner schönsten Form.

Mo 29.06.09 21.45 D/F/ISR 2008, 90 min

Waltz with Bashir

Außergewöhnliches, kraftvolles Kino aus Israel über die traumatischen Erinnerungen eines Soldaten. Visuell faszinierend, außergewöhnlich berührend. Ein Meilenstein.

Mehr Leben mit Kultur

Bücher · Musik · Filme



Lesegalerien · Kostenfreie Kulturveranstaltungen
Bestellung aller lieferbaren Artikel
Gratis Einpackservice · Versandservice
Hörstationen für Musik und Hörbücher

 Friedrichstraße
Friedrichstraße 90 · 10117 Berlin
www.kulturkaufhaus.de
Fon: 030-20 25 11 11

Dussmann

das KulturKaufhaus

Montag-Samstag 10-24 Uhr

Ein Unternehmen der Dussmann-Gruppe



Di 30.06.09 21.45 N 2007, 106 min

O'Horten

Melancholische Komödie wie sie wohl nur aus Skandinavien kommen kann. In perfekt komponierten Bildern begleiten wir Odd Horten auf seinem verschlungenen Weg in die Rente.

Mi 01.07.09 21.45 B 2008, 102 min

Neulich in Belgien

25.6. Central Warmherzige intelligente Komödie über eine scheinbar unmögliche Liebe.

Do 02.07.09 21.45 F 2008, 115 min

So viele Jahre liebe ich Dich

Die Geschichte eines erzwungenen Neuanfangs, zurückhaltend, sensibel erzählt und glänzend gespielt. Mit Kristin Scott Thomas und Elsa Zylberberg.

Fr 03.07.09 21.45 USA 2008, 167 min

Der seltsame Fall des Benjamin Button

Mitreißendes, visuell überwältigendes Melodram mit Starbesetzung. Mit Brad Pitt, Cate Blanchett und Tilda Swinton.

Sa 04.07.09 21.45 I 2008, 110 min

Il Divo

Ein grandioser Film über die graue Eminenz Giulio Andreotti und die politische Kultur Italiens. Mit einem fulminanten Hauptdarsteller und einem Soundtrack, der diesem Filmjuwel noch den letzten Schliff verpaßt.

So 05.07.09 21.45 USA 2008, 119 min

Zeiten des Aufbruchs

Das Traumpaar der 90er Kate Winslet und Leonardo DiCaprio wiedervereint in einem Ehedrama, das einem schier den Atem raubt. Exzellente Romanverfilmung von Kultregisseur Sam Mendes mit zwei Schauspielern auf der Höhe ihres Schaffens.

Mo 06.07.09 21.45 HK/Taiwan/D 2007, 118 min

Die Reise des chinesischen Trommlers

In einer wahrhaft beeindruckenden Bildersprache wird die Flucht des jungen Sid aus der brutalen Gangsterwelt Hongkongs in die einsame Landschaft Taiwans gezeigt, wo er auf eine nach Zen-Philosophie lebende Trommelgruppe trifft.

Di 07.07.09 21.45 USA 2008, 120 min

Operation Walküre

Entgegen aller Erwartungen sehr geglückte, intelligente und spannende Neuerfilmung des Attentats vom 20. Juli 1944.

Mi 08.07.09 21.45 D 2008, 94 min

So glücklich war ich noch nie

Devid Striesow als Hochstapler, der eigentlich ehrbar werden will, dem aber seine große Liebe dazwischenkommt. Charmante Tragikomödie mit sichtlich gutgelaunter Schauspielerriege.

Do 09.07.09 21.45 D 2008, 88 min

Lenin kam nur bis Lüdenscheid

Sehr unterhaltsamer Dokumentarfilm über die recht unkonventionelle Jugend des Shootingstars der Literatur- und Talkshowszenen Richard David Precht.

Fr 10.07.09 21.45 I 2008, 75 min

Kulinarisches Kino – Liebeserklärung an das Alter, das Leben und die italienische Küche.

Das Festmahl im August

Charmante italienische Komödie über den Junggesellen Gianni, der sich plötzlich im heißen römischen Sommer um vier alte, sehr eigenwillige Damen kümmern muß.

Sa 11.07.09 21.45 D 2008, 150 min

Der Baader Meinhof Komplex

Die Crème de la Crème der deutschen Schauspielkunst gibt sich hier die Ehre. Uli Edel und Bernd Eichinger haben ein fulminantes Porträt über die Bleierne Zeit der BRD geschaffen. Mit u.a. Moritz Bleibtreu, Martina Gedeck, Johanna Wokalek, Stipe Erceg und Nadja Uhl.

So 12.07.09 21.45 D/USA/A 2008, 85 min

Bis später, Max!

Auch mit 80 Jahren liebt der Schriftsteller Max noch die Frauen, was seiner Freundin gar nicht gefällt. Jan Schüttes herzerwärmende Komödie ist eine Hommage an die Liebe im Alter.

FREILUFTKINO MUSEEN DAHLEM

Staatliche Museen Dahlem, Lansstr. 8,
14195 Berlin-Dahlem, Garten am Sanchi-Tor

U-Bahn U1, Station Dahlem Dorf

Bus 110 Domäne Dahlem /

183, X83 Museen Dahlem / X11 Dahlem Dorf
Parkplätze in der Lansstr.

- 475 Sitzplätze, Bildwand 8x6m, Licht 2,5 KW, Ton Dolby SR
- Eintritt € 7,00 / € 6,00 ermäßigt
- Reservierungen für den jeweiligen Tag ab 15.00 Uhr unter 265 502 77
- Abendkasse ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
- Vorstellungsbeginn je nach Helligkeit zwischen 21 und 22 Uhr
- Infotelefon (Programmansage): 893 71 432

SOMMERKINO

Kulturforum | Potsdamer Platz



20.5.– 12.7.2009

Vorpremieren:

20.5. *Die Schimmelreiter*
9.6. *Che – Revolución*
10.6. *Kleine Verbrechen*
17.6. *Alle Anderen*

Im Sommerkino Kulturforum/Potsdamer Platz wird ab dem 20. Mai allabendlich die große Leinwand aufgeblasen und aus bis zu 1000 Liegestühlen bieten sich dann wieder beeindruckende Ausblicke auf die erleuchtete „Mitte“ Berlins und unser Filmprogramm. Gleich zur Eröffnung laden wir Sie herzlich zur Preview von *Die Schimmelreiter* ein. Neben weiteren Previews (9. Juni Steven Soderberghs *Che – Revolución*, 10. Juni *Kleine Verbrechen*, 17. Juni *Alle Anderen*) möchten wir Ihnen die *Schwedische Nacht* am 30. Juni ans Herz legen, die die Schwedische Botschaft mit uns anlässlich der Übernahme der EU-Ratspräsidentschaft im Rahmen eines umfangreichen Kulturprogramm veranstaltet. Wir zeigen den Kurzfilm *Drömmar från skogen – Dreams from the Woods*, der beim diesjährigen Filmfestival in Cannes uraufgeführt wurde und danach können Sie den Film (wieder)entdecken, mit dem Regisseur Ingmar Bergman seinen Durchbruch erlebte: die Gesellschaftskomödie *Das Lächeln einer Sommernacht*, der vom *Time Magazine* zu den *100 besten Filmen* gezählt wird.

Also, kommen Sie, sehen Sie, entdecken und schmecken Sie. Unter freiem Himmel läßt sich der Berliner Sommer in seiner schönsten Form erleben.

Übrigens: wir spielen an beiden Standorten auch an kühleren Tagen und halten neben wärmenden Getränken auch Decken für Sie bereit.

Mi 20. Mai 21.30 D 2009, 92 min

Eröffnungspreview: *Schimmelreiter*

Premiere von Lars Jessens schräger Komödie über den braven Lebensmittelkontrolleur Fuchs, der sich auf seiner letzten Dienstreise des verloderten Bruders seines Chefs annimmt und dabei einige Überraschungen erleben muß. Mit Peter Jordan und Axel Prahl.

Do 21. Mai 21.30 F 2008, 106 min

Willkommen bei den Sch'ris

Der Publikumserfolg aus Frankreich hat auch bei uns eine riesige Fangemeinde gefunden. Eine liebenswerte, charmante Komödie über den Unsinn von Vorurteilen.

Fr 22. Mai 21.30 USA 2008, 115 min

Gran Torino

Clint Eastwood in Bestform. Ein stilles, komisches, bewegendes Meisterwerk über Toleranz und Zivilcourage.

Sa 23. Mai 21.30 GB/USA 2008, 120 min

Burn after Reading

Gewohnt herzlos-bissige Satire der Coen-Brüder wie wir sie lieben. Mit George Clooney, Brad Pitt, Frances McDormand und John Malkovich.

So 24. Mai 21.30 F 2006, 97 min

Zusammen ist man weniger allein

Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers. Erwärmt das Herz und macht fröhlich.

Mo 25. Mai 21.30 USA 2008, 115 min

Gran Torino

Clint Eastwood in Bestform. Ein stilles, komisches, bewegendes Meisterwerk über Toleranz und Zivilcourage.





Di 26. Mai 21.30 D 2008, 120 min

Im Winter ein Jahr

Caroline Links hochsensible, dabei aber optimistisch leichte Verfilmung einer dramatischen Familiengeschichte. Mit Karoline Herfurth, Corinna Harfouch, Hanns Zischler und Josef Bierbichler.

Mi 27. Mai 21.30 GB/USA 2008, 120 min

Burn after Reading

Gewohnt herzlos-bissige Satire der Coen-Brüder wie wir sie lieben. Mit George Clooney, Brad Pitt, Frances McDormand und John Malkovich.

Do 28. Mai 21.30 N 2007, 79 min

Die Kunst des negativen Denkens

Schwarzhumoriger Frontalangriff auf die Macht des positiven Denkens.

Fr 29. Mai 21.30 A 2009, 126 min

Der Knochenmann

Ein weiteres Schmankerl des Dreamteams Haas, Murnberger und Hader. Diese tiefschwarze Kriminalkomödie ist allein schon wegen der Besetzungsliste - Hader, Bierbichler, Minichmayer - ein Muß!

Sa 30. Mai 21.30 GB/USA 2008, 120 min

Slumdog Millionär

Sage und schreibe 8 *Oscars* gab es für dieses grellbunte, rasant gefilmte Märchen über einen Jungen aus dem Slum von Mumbai, der zum Star der indischen Version von *Wer-wird-Millionär?* wird. Danny Boyle ist hier ein großer Wurf gelungen.

So 31. Mai 21.30 USA/D 2008, 123 min

Der Vorleser

Verfilmung des Bestsellers von Bernhard Schlink mit einer überragenden Kate Winslet. In weiteren Rollen David Kross und Ralph Fiennes.

Mo 01. Juni 21.45 D 2008, 136 min

Hilde

Biopic über Hildegard Knef, eine der wenigen deutschen Weltstars, mit einer überzeugenden Heike Makatsch in der Titelrolle.

Di 02. Juni 21.45 GB/USA 2008, 120 min

Slumdog Millionär

Sage und schreibe 8 *Oscars* gab es für dieses grellbunte, rasant gefilmte Märchen über einen Jungen aus dem Slum von Mumbai, der zum Star der indischen Version von *Wer wird Millionär?* wird. Danny Boyle ist hier ein großer Wurf gelungen.

Mi 03. Juni 21.45 A 2009, 126 min

Der Knochenmann

Ein weiteres Schmankerl des Dreamteams Haas, Murnberger und Hader. Diese tiefschwarze Kriminalkomödie ist allein schon wegen der Besetzungsliste - Hader, Bierbichler, Minichmayer - ein Muß!

Do 04. Juni 21.45 D/A/CH 2008, 121 min

Nordwand

Visuell beeindruckendes „modernes“ Bergsteigerdrama über die dramatische Besteigung der Eiger-Nordwand 1936. Mit Florian Lukas, Benno Fürmann und Simon Schwarz.

Fr 05. Juni 21.45 Sp/USA 2008, 96 min

Vicky Cristina Barcelona

Woody Allens launige Sommerkomödie über Liebe, Lust und feurige Spanier. Mit Javier Bardem, Scarlett Johansson und Penelope Cruz.

Sa 06. Juni 21.45 USA 2008, 109 min

Mamma Mia

Kongeniale mitreißende Verfilmung des gleichnamigen Abba-Musicals mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth und Stellan Skarsgård. Macht garantiert gute Laune.

So 07. Juni 21.45 GB 2008, 106 min

Ein Quantum Trost

Daniel Craig als James Bond hat alle Herzen im Sturm erobert. Sogar Sean Connery, der eigentlich einzig wahre Bond, ist sehr angetan.

Mo 08. Juni 21.45 D 2009, 130 min

John Rabe

Der Gewinner der *LOLA* 2009. Beeindruckendes Drama über den Kaufmann John Rabe, der im 2. Weltkrieg hunderten Menschen das Leben rettete. Mit einem glänzenden Ulrich Tukur in der Titelrolle.

Di 09. Juni 21.45 USA 2008, 126 min

Preview: Che - Revolución

Erster Teil des faszinierenden Projekts von Kultregisseur Steven Soderbergh, sich dem Revoluzzer mit Pop-Status zu nähern.

Mi 10. Juni 21.45 GR/D 2008, 85 min

Preview: Kleine Verbrechen

Auf einer idyllischen griechischen Insel passiert Unerhörtes: eine Leiche wird gefunden und Polizeifrösling Leonidas sieht endlich seine Chance gekommen. Erfrischende Krimikomödie.

Do 11. Juni 21.45 D 2008, 95 min

Novemberkind

Malchow, Stuttgart, Konstanz - drei Stationen einer Reise zum Ich, verbunden mit der Entdeckung von Lügen. Beeindruckendes Regiedebüt mit einer hervorragenden Anna Maria Mühle.

Fr 12. Juni 22.00 USA 2008, 152 min

Dark Knight

Cristopher Nolans Fortsetzung von *Batman Begins* ist ein düsteres Meisterwerk. Heath Ledger beweist in seiner letzten Rolle als Joker noch einmal sein großes Talent.



Sa 13. Juni 22.00 USA 2008, 128 min

Milk

Ein *Oscar* für Sean Penn! In dem ergreifenden Drama von Kultregisseur Gus van Sant über Harvey Milk, den ersten offen schwulen Politiker der USA, beweist Sean Penn wieder sein herausragendes Schauspielertalent.

So 14. Juni 22.00 D 2008, 98 min

Wolke 9

Andreas Dresen hat sich an eines der letzten Tabuthemen unserer Gesellschaft gewagt: Liebe und Sex im Alter. Dafür gab's sowohl eine *LOLA* für ihn als auch seine Hauptdarstellerin Ursula Werner.

Mo 15. Juni 22.00 D 2008, 95 min

Novemberkind

Malchow, Stuttgart, Konstanz – drei Stationen einer Reise zum Ich, verbunden mit der Entdeckung von Lügen. Beeindruckendes Regiedebüt mit einer hervorragenden Anna Maria Mühle.

Di 16. Juni 22.00 USA 2008, 128 min

Milk

Ein *Oscar* für Sean Penn! In dem ergreifenden Drama von Kultregisseur Gus van Sant über Harvey Milk, den ersten offen schwulen Politiker der USA, beweist Sean Penn wieder sein herausragendes Schauspielertalent.

Mi 17. Juni 22.00 D 2009, 119 min

Preview: Alle Anderen

Maren Ades Beziehungsstudie birgt trotz aller Ernst- und Wahrhaftigkeit auch viele komische Qualitäten. Hauptdarstellerin Birgit Minichmayr erhielt für ihre umwerfende Darstellung den Silbernen Bären.

Do 18. Juni 22.00 USA 2008, 122 min

Liebe auf den zweiten Blick

Amüsante, sympathische Komödie mit zwei herausragenden Hauptdarstellern. Mit Dustin Hoffman und Emma Thompson.

Fr 19. Juni 22.00 USA 2008, 135 min

Gomorra

Beeindruckendes Kino aus Italien. Auf dem gleichnamigen Bestseller beruhend, wird hier nüchtern und authentisch das Porträt einer korrupten Gesellschaft gezeichnet, in der ein Menschenleben nicht viel zählt.

Sa 20. Juni 22.00 F 2008, 106 min

Willkommen bei den Sch'ris

Der Publikumerfolg aus Frankreich hat auch bei uns eine riesige Fangemeinde gefunden. Eine liebenswerte, charmante Komödie über den Unsinn von Vorurteilen.

So 21. Juni 22.00 D 2008, 106 min

Jerichow

Christian Petzolds leises Drama über eine *Menage a trois* im Nordosten Deutschlands überzeugt durch herausragende Schauspielerleistungen. Mit Nina Hoss, Benno Fürmann und Hilmi Sözer.

Mo 22. Juni 22.00 USA 2008, 122 min

Liebe auf den zweiten Blick

Amüsante, sympathische Komödie mit zwei herausragenden Hauptdarstellern. Mit Dustin Hoffman und Emma Thompson.

Di 23. Juni 22.00 USA 2008, 105 min

The Wrestler

Wohl die Rolle seines Lebens: Mickey Rourke als Wrestler Randy The Ram ist wahrhaft beeindruckend. Dafür gab's verdienterweise den *Golden Globe*.

Mi 24. Juni 22.00 F 2008, 106 min

Willkommen bei den Sch'ris

Der Publikumerfolg aus Frankreich hat auch bei uns eine riesige Fangemeinde gefunden. Eine liebenswerte, charmante Komödie über den Unsinn von Vorurteilen.

Do 25. Juni 22.00 B 2008, 102 min

Neulich in Belgien

Warmherzige intelligente Komödie über eine scheinbar unmögliche Liebe.

Fr 26. Juni 22.00 USA 2008, 141 min

Der fremde Sobn

Beruhend auf wahren Ereignissen erzählt Clint Eastwood gekonnt wie immer die dramatische Geschichte der Christine Collins und ihres verschwundenen Sohns. Mit Angelina Jolie und John Malkovich.

Sa 27. Juni 22.00 USA / D / GB 2008, 118 min

The International

Die erste US-Arbeit unseres Tom Tykwers. Ein intelligenter Action-Thriller mit Clive Owen, der gerade von der Realität beängstigend schnell eingeholt wurde.

So 28. Juni 22.00 D 2008, 118 min

Effie Briest

Verfilmung des Fontane-Klassikers in moderner Neuinterpretation. Mit Julia Jentsch, Sebastian Koch und Juliane Köhler.

Mo 29. Juni 22.00 B 2008, 102 min

Neulich in Belgien

Warmherzige intelligente Komödie über eine scheinbar unmögliche Liebe.

Di 30. Juni 22.00 S, 108 & 125 min

Schwedische Nacht:

Dreams from the Woods & Das Lächeln einer Sommernacht

Anlässlich der Übernahme des EU-Ratssitzes durch Schweden wird ordentlich gefeiert. Und wir sind dabei: Wir zeigen den Kurzfilm *Dreams in the Wood* von Johannes Nyholm, der zur Vorführung anwesend sein wird und danach Ingmar Bergmans Gesellschaftskomödie, mit der er berühmt wurde. Moderation: Knut Elstermann.

Mi 01. Jul 22.00 D/F/ISR 2008, 90 min

Waltz with Bashir

Außergewöhnliches, kraftvolles Kino aus Israel über die traumatischen Erinnerungen eines Soldaten. Visuell faszinierend, außergewöhnlich berührend. Ein Meilenstein.

Do 02. Jul 22.00 USA 2008, 120 min

Operation Walküre

Entgegen aller Erwartungen sehr geglückte, intelligente und spannende Neuverfilmung des Attentats vom 20. Juli 1944.

Fr 03. Jul 22.00 USA 2008, 119 min

Zeiten des Aufbruchs

Das Traumpaar der 90er, Kate Winslet und Leonardo DiCaprio, wiedervereint in einem Ehedrama, das einem schier den Atem raubt. Exzellente Romanverfilmung von Kultregisseur Sam Mendes mit zwei Schauspielern auf der Höhe ihres Schaffens.

Sa 04. Jul 22.00 USA 2008, 167 min

Der seltsame Fall des Benjamin Button

Mitreibendes, visuell überwältigendes Melodram mit Starbesetzung. Mit Brad Pitt, Cate Blanchett und Tilda Swinton.

So 05. Jul KEIN SPIELBETRIEB

Mo 06. Jul 22.00 USA 2008, 119 min

Zeiten des Aufbruchs

Das Traumpaar der 90er Kate Winslet und Leonardo DiCaprio wiedervereint in einem Ehedrama, das einem schier den Atem raubt. Exzellente Romanverfilmung von Kultregisseur Sam Mendes mit zwei Schauspielern auf der Höhe ihres Schaffens.

Di 07. Jul 22.00 D 2008, 94 min

So glücklich war ich noch nie

Devid Striesow als Hochstapler, der eigentlich ehrbar werden will, dem aber seine große Liebe dazwischenkommt. Charmante Tragikomödie mit sichtlich gutgelaunter Schauspielerriege.

Mi 08. Jul 22.00 USA 2008, 167 min

Der seltsame Fall des Benjamin Button

Mitreibendes, visuell überwältigendes Melodram mit Starbesetzung. Mit Brad Pitt, Cate Blanchett und Tilda Swinton.

SOMMERKINO

Kulturforum | Potsdamer Platz



Do 09. Jul 22.00 I 2008, 110 min

Il Divo

Ein grandioser Film über die graue Eminenz Giulio Andreotti und die politische Kultur Italiens. Mit einem fulminanten Hauptdarsteller und einem Soundtrack, der diesem Filmjuwel noch den letzten Schliff verpaßt.

Fr 10. Jul 22.00 D 2008, 150 min

Der Baader Meinhof Komplex

Die Crème de la Crème der deutschen Schauspielkunst gibt sich hier die Ehre. Uli Edel und Bernd Eichinger haben ein fulminantes Porträt über die Bleierne Zeit der BRD geschaffen. Mit u.a. Moritz Bleibtreu, Martina Gedeck, Johanna Wokalek, Stipe Erceg und Nadja Uhl.

Sa 11. Jul 22.00 USA 2008, 166 min

Australia

Bildgewaltiges Epos von Baz Luhrman über eine australische Liebesgeschichte zur Zeit des zweiten Weltkriegs. Mit Hugh Jackman und Nicole Kidman.

So 12. Jul 22.00 I 2008, 75 min

Ein Festmahl im August

Charmante italienische Komödie über den Junggesellen Gianni, der sich plötzlich im heißen römischen Sommer um vier alte, sehr eigenwillige Damen kümmern muß.

SOMMERKINO

Kulturforum | Potsdamer Platz



Matthäikirchplatz 4/6
10785 Berlin-Tiergarten

U-Bahn U2 Potsdamer Platz

S-Bahn S1, S2, S25 Potsdamer Platz

Bus M29 Potsdamer Brücke;

M41 Varian-Frey-Straße;

M48 Kulturforum;

200, 347 Philharmonie

- 1000 Sitzplätze
- Eintritt € 7,00 / € 6,00 ermäßigt
- Abendkasse ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
- Vorstellungsbeginn je nach Helligkeit zwischen 21.30 und 22 Uhr
- Infotelefon (Programmansage): 893 71 431



Ein Film vom GERMAN KRAL

DER LETZTE APPLAUS

EIN LEBEN FÜR DEN TANGO



AB 21. MAI IM KINO

www.derletzteapplaus.de



Französische Filmwoche
BERLIN

2.-8. Juli 2009

CINÉMA PARIS
FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

www.franzoesische-filmwoche.de

Die 9. Französische Filmwoche stellt auch dieses Jahr eine Auswahl der neuesten französischen Kinoproduktionen vor.

Unter den 16 Filmen, die im *Cinéma Paris* und im *Filmtheater am Friedrichshain* fast ausschließlich als deutsche Erstaufführungen gezeigt werden, gibt es sowohl Autorenfilme als auch Filme für ein breites Publikum zu entdecken.

Die Französische Filmwoche schafft zudem für das Berliner Publikum die Gelegenheit, Schauspielern und Regisseuren zu begegnen. In der Nebensektion „Francociné“ der Filmwoche wird frankophones Kino aus Belgien, Quebec und der Schweiz vorgestellt.

Im diesjährigen Programm werden unter anderem zu sehen sein:

LOL von Lisa Azuelos, F 2009

„Lol“ ist die Abkürzung für „Laughing out loud“ (lauthals lachen) im Netzjargon. Lol ist auch der Spitzname von Lola, der Heldin des Films. Neben Unterricht, Freunden, Verliebtheit und Familie ist



9. FRANZÖSISCHE FILMWOCHHE

2.– 8. JUNI 2009 BERLIN

das Leben eine Achterbahn der Gefühle, wenn man 16 Jahre alt ist! Zwanzig Jahre nach *La Boum – Die Fete* wechselt Sophie Marceau die Seiten und spielt die Mutter in dieser Teenager-Komödie, welche in Frankreich schon zum Kultfilm wurde.

UN CONTE DE NOEL

von **Arnaud Desplechin, F 2008.**

Weihnachten in Roubaix. Junon und Abel bereiten sich darauf vor, ihre vier erwachsenen Kinder und deren Angehörige samt Enkeln zu empfangen. Nach Jahren der Trennung, die von obskurer Liebe und tiefem Hass geprägt waren, verbirgt jeder seine Probleme hinter einer Fassade der Unverfrorenheit. Doch



die Ereignisse erfordern eine ungewohnte Verbundenheit, denn Junon wird sterben, wenn sich für sie keinen kompatibler Knochenmarkspender findet...

LA BELLE PERSONNE

von **Christophe Honoré, F 2007**



Nach dem Tod ihrer Mutter muß die junge und schöne Junie mitten im Jahr die Schule wechseln und kommt in die Klasse ihres Cousins. Von allen Verehrern, die dieser ihr vorstellt, wählt sie Otto, den ruhigsten von allen. Bald richtet sich ihre Liebe jedoch auf ihren leichtfertigen Italienisch-Lehrer. Junie widersteht

dieser Leidenschaft, doch das Schicksal nimmt seinen Lauf und nicht jeder kommt dabei unbeschadet heraus... Christophe Honoré stellt mit diesem Film seine Literaturverfilmung des Klassikers *La princesse de Clèves* vor.

LES PLAGES D'AGNÈS

von **Agnès Varda, F 2008**

Knapp zwanzig Jahre nach *Jacquot de Nantes* schwelgt Agnès Varda erneut in zauberhaften Erinnerungen und richtet dabei die Kamera auf sich selbst. Zu den Stränden ihres Lebens zurückkehrend, lädt sie uns zu einer Zeitreise ein. Mit ihren Erinnerungen und ihrem Lachen, ihren Romanzen und ihrem Humor erteilt Agnès Varda uns leichtfüßig die wunderbarste aller Geschichts- und Kino-Lektionen.



VERSAILLES

von **Pierre Schoeller, F 2008**
Das heutige Paris. Ein fünf Jahre altes Kind und seine junge arbeitslose Mutter treiben ohne Obdach und sozialen Halt durch die Stadt. Ihre Irrfahrt führt



sie in den Wald von Versailles, wo ein Mann von der Außenwelt abgeschnitten in einer Hütte lebt. Nach einer Nacht mit ihm verläßt die junge Frau ihren Sohn und verschwindet. Der Mann und das Kind müssen nun lernen, miteinander zu leben. Guillaume Depardieu auf der Höhe seiner Kunst!

Spielorte:

Cinema Paris

Tel.: 881 31 19

*Filmtheater am
Friedrichshain*

Tel.: 42 84 51 88

Mehr zu den Filmen, den Spielzeiten und den erwarteten Gästen gibt es in Kürze unter www.franzoesische-filmwoche.de

À bientôt!

59^{er} Internationaler
Filmwettbewerb
Wettbewerb

DER AUSSERGEWÖHNLICHSTE FILM
DES JAHRES!

EUROWIDE FILM PRODUCTION PRÄSENTIERT

ALEXANDRA LAMY SERGI LOPEZ

RICKY WUNDER GESCHEHEN

EIN FILM VON FRANÇOIS OZON

AB **14. MAI** IM KINO

UNION  Le Pacte  CONCORDE  CONCORDE-FILM  www.concorde-film.de  www.rickylefilm.com  

Montag 25.05.09 22.00 Uhr
25 Jahre *Siegessäule*, 25 Jahre: *Westler*

BRD 1985, 94 min



Zweimal ein Vierteljahrhundert. Zum doppelten Geburtstag des Berliner Homomagazins und Wieland Specks Berliner Homofilm: Die Geschichte einer schwulen Liebe in der damals noch geteilten Mauerstadt. Felix aus West-Berlin verliebt sich bei einem Trip in den Ostteil in den blonden Thomas. Ihre gemeinsame Zeit ist auf die wenige Stunden pro Woche beschränkt, in denen der „Westler“ einreisen darf. Doch Thomas plant die Flucht von Prag in den Westen... Der Undergroundklassiker wurde zum Teil mit versteckter Kamera gedreht.

Montag 01.06.09 22.00 Uhr

Preview: *Rückenwind* D 2009, 75 min
Johann und Robin, zwei Berliner Jungs, fahren ein paar Tage mit den Rädern durch Brandenburgs Wälder. Zwischen Nacktbaden und Herumtollen wird ihr Ausflug bald zum Abenteuer. Was ist wirklich, was Fantasie? Zwischen realistischen Alltagsbeobachtungen und märchenhaft anmutenden Momenten erzählt Jan Krügers (*Unterwegs*) zweiter Langfilm von einer schwulen Beziehung jenseits des Großstadtschungels.



Samstag 06.06.09
ab 23.00 Uhr *Klub International*

Montag 08.06.09 22.00 Uhr

Preview: *Kleine Verbrechen* GR 2008, 85 min
Scurrile Krimikomödie aus Griechenland über den übereifrigen Jungpolizisten Leonidas (Aris Servetalis), der auf eine verschlafene Insel versetzt wird



und dort bald einen Mord aufklären will. Offenbar fiel Zacharias einem Verbrechen zum Opfer – und alle im Dorf scheinen irgendwas zu verheimlichen. Aber Leonidas läßt nicht locker!

Montag 15.06.09 22.00 Uhr

Poster Boy – OmU USA 2004, 98 min



Henry (Matt Newton) ist der Sohn eines mächtigen, republikanischen US-Senators – und schwul. Sein Vater betreibt stramm Anti-Homopolitik, um wiedergewählt zu werden und weiß nichts von Henrys Sexleben. Als Aktivisten drohen, Henry zu outen, dreht dieser den Spieß um. Daddys Wahlkampf bekommt plötzlich einen ganz neuen Dreh...

„WENN ICH TARANTINO UND
GONDRY TREFFEN: EINE PSYCHE-
DELISCHE GANGSTER-KOMÖDIE,
DIE JEDE MENGE LAUNE MACHT.“
FILMITARTI.DE

CONTACT HIGH

THE GOOD
THE BAD
THE BAG



AB 18. JUNI
IM KINO!

EINE PSYCHEDELIC
ROAD MOVIE KOMÖDIE
VON MICHAEL GLAWOGGER

MIT MICHAEL OITROWSKI, RAIMUND WALLISCH,
GEORG FRIEDRICH UND DETLEV BUCK

www.contact-high.de

www.contact-high.de



Montag 22.06.09 22.00 Uhr – OmU

Preview: *3-Day Weekend* USA 2008, 84 min
Acht schwule Freunde verbringen ein Wochenende
in den Bergen Kaliforniens. In der geräumigen Berg-
hütte kommt es zum unvermeidbaren Bäumchen-
wechsel-dich-Spiel, zu kleineren und größeren Dra-
men. Das ist mehr oder weniger unterhaltsam, bis-
weilen auch recht komisch, wird aber auch nicht in
die Filmgeschichte eingehen.

Samstag 27.06.09 ab 23.00 Uhr
CSD – Klub International

Montag 29.06.09 22.00 Uhr
Kaltniete + Mit geschlossenen Augen

D 2006, 44 min & NL 2007, 49 min

Zwei mittellange Spielfilme präsentieren wir beim
heutigen MonGay. Im deutschen Psychothriller
Kaltniete verbarrikadiert sich einer von vier Mit-
bewohnern einer WG in seinem Zimmer und sorgt
damit für Spannungen unter den übrigen drei. Im
holländischen Beitrag *Mit geschlossenen Augen*



ist der junge Felix auf der Suche nach seinem Vater, der nichts von ihm weiß und seine Annäherungsver-suche mißversteht

Samstag 04.07.09
 ab 23.00 Uhr *Klub International*

Montag 06.07.09 22.00 Uhr
 Preview: *Brüno* USA 2009



Wenn der Film nur halb so geschmacklos und komisch ist, wie der Trailer, dürfen sich alle Freunde des Fremdschämens auf den lustigsten Kinobesuch des Jahres freuen. Drei Jahre nach *Borat* stellt Sacha Baron Cohen wieder Ahnungslose bloß, diesmal als tuntiger, österreichischer Modereporter Brüno. Ob die Adoption eines afrikanischen Babys oder der peinliche Auftritt bei einer Modenschau in Milan: Dieser Typ ist absolut scham- und schmerzlos! Brillant!

Samstag 11.07.09
 ab 23.00 Uhr *Girlstown*

Montag 13.07.09 22.00 Uhr – OmU
 Preview: *On the other Hand, Death*

USA 2008, 85 min

Donald Stacey ist zurück. Der von Chad Allen gespielte schwule Detektiv aus der Krimireihe des amerikanischen Homosenders *Here!* geht bereits zum vierten Mal auf Verbrecherjagd. Der Hüter von Lesben und Schwuppen muß dabei nicht auf ein Privatleben verzichten, inklusive erfolgreichem Anwalt als Lebenspartner und Feierabend-Martinis vor dem Kamin. Gerührt und geschüttelt.

Von den Produzenten von LITTLE MISS SUNSHINE

„... ein wunderbar schwarzhumoriger Film
 ... feinfühlig, humorvoll.
 Eben: einfach groß.“ MAXI

„RÜHRENDE, EXZELLENT AUSBALANCIERTE UND
 UNWERFEND GESPIELTE KOMÖDIE UM
 DIE SUCHE NACH DEM KLEINEN GLÜCK.“

Die
FEEL-GOOD-Komödie des Sommers!



amy adams
 emily blunt
 and alan arkin

**sunshine
 cleaning**



Ab 21.05.09 im Kino!



AUF DER SUCHE NACH DEM „GEDÄCHTNIS“

„FULMINANTES
FILMPORTRAIT“
DER SPIEGEL



DER HIRNFORSCHER **ERIC KANDEL**

„Love Affair mit dem Genie“
feature

„Eine bewegende Studie
über das Gedächtnis“
kino-zeit.de

EIN FILM VON PETRA SEEGER

AB 25. JUNI IM KINO

www.kandel-film.de



- Unsere weiteren Empfehlungen -

Illuminati

USA 2008, 138 min, Start: 13. Mai

Wer sich beim *Da Vinci Code* 2006 amüsiert hat, kann sich hier wieder ergötzen an wilden Verschwörungstheorien, unendlichen Verfolgungsjagden und vergnüglichen Ansichten der Heiligen Stadt. Wieder mit Tom Hanks als furchtlosem Kunstgeschichts-Professor Langdon. Also alle nötigen Zutaten sind wieder dabei.



Nach der Musik

D 2007, 105 min, Start: 14. Mai

War er nun ein Wendeverlierer? Staatsoper Dirigent Otmar Suitner lebte privilegiert in der Doppelstadt Berlin - ein vollständiges Doppelleben. Eine Familie hüben und eine drüben. Ein Vierteljahrhundert lang. Sein Sohn (der seiner Freundin in Westberlin) hat sich auf die Suche nach seinem geteilten Vater gemacht.



DREIZEHNHEILIGE

(Italien 1954)



Ricky – Wunder geschehen

Frankreich 2009, 90 min, Start: 14. Mai

Ein Baby mit Flügeln, in einer Sozialbauwohnung? Da hat sich François Ozon ja was Feines ausgedacht. Wie sollen wir Profikinogänger mit solch einer Idee umgehen? Wenn alles Drumherum so realistisch gestaltet ist? Katie trifft Paco und es sieht so aus wie die wahre Liebe. Das Produkt ist Ricky, der erst ein normales Baby ist, doch dann merkwürdige

Flecken auf dem Rücken aufweist. Katie wirft Paco raus, sie verdächtigt ihn der Mißhandlung. Bis die Flügel auswachsen.

Der letzte Applaus

D, Argentinien, Japan 2008, 88 min, Start: 21. Mai



Die Tango-Bar ‚El Chino‘ in Buenos Aires wird mir für immer verschlossen bleiben. Es gibt sie nicht mehr, dabei hätte ich sie doch besuchen können: bis 2000 war sie eine Schatztruhe des traditionellen





CINEMA FOR PEACE AWARD 2008
PUBLIKUMS-Preis INTERNATIONALER FILMFESTIVAL WÜRZBURG 2008
1. Preis Internationaler Film Festival 2008 Berlin-Toluca Festival
PUBLIKUMS-Preis Internationaler Film Festival Würzburg 2008
DEUTSCH-FÖRDERPREIS DER LOCAL FESTIVAL 2008

EIN FILM VON
MARCUS VETTER UND LEON GELLER

DAS HERZ VON JENIN

قلب جنين الذي سأل دموع

Ismael Khatib verlor seinen Sohn und hatte die Wahl. Er traf eine Entscheidung und rettete fünf Menschen das Leben.

Ab 7. Mai im Kino

SWR3 arte

- Unsere weiteren Empfehlungen -

Tangos, eine Pilgerstätte für alle (einheimischen) Tangobegeisterten. Der argentinisch stämmige Regisseur German Kral hat – sozusagen in letzter Minute – nicht nur für mich, all das dokumentiert, was diesen Ort so besonders machte: seine Musiker, den Besitzer ‚El Chino‘ und die begeisterten Gäste.

Am 20. Mai (können Sie den Film im **Broadway** um 20 Uhr im Beisein des Regisseurs sehen, anschließend lädt uns (also auch Sie) die argentinische Botschaft zu einem Rotwein ein! S.a. Seite 5.

Im nächsten Leben

Deutschland 2008, 82 min, Start: 28. Mai



Als anerkannter Pressephotograph in der DDR hatte Kerber die Bonuskarte gezogen, er saß ziemlich direkt neben dem Zentrum der Macht – doch auch nach der Wende wurde seine Professionalität geschätzt, als Polizeireporter im alten Osten. Aber auch er wird älter. Sein Stil ist nicht mehr so gefragt. Er kann das nicht mehr übersehen. Die für ihn brandheiße Geschichte über ein verschwundenes Mädchen soll sein Renommee wieder zurückholen.

Contact High –

The Good, the Bad and the Ugly

Österreich, Deutschland, Polen, Luxemburg 2008, 95 min, Start: 18. Juni



DREIZEHNHEILIGE

(Italien 1954)

Es ist einige Zeit her, daß ich sowas Schräges im Kino gesehen habe. Was sich anläßt wie eine kleinteilige Kleingangstergeschichte aus Wien, entwickelt sich schnell zu einem fast bewußtseinerweiternden Trip bis ins tiefste Polen hinein. Die Geschichte ist wunderbar hirnrissig, die Schauspieler mit höchstem Vergnügen dabei und wir Zuschauer geben uns bald die fiktive Kante. Höchst schräg.

Die Stimme des Adlers

Schweden, Deutschland 2008, 87 min, Start: 18. Juni
Bazarbei läßt den ihm anvertrauten Adler versehent-

lich davonfliegen – für einen jungen Mongolen eine große Katastrophe. Er macht sich auf die Suche und will auch den – von seinen Eltern ‚davon geschickten‘ – älteren Bruder wiederfinden. Grandiose Landschaften, archaische Lebensweisen und jede Menge, auch bei uns als positiv geltende Tugenden, sind die Zutaten für diesen bildgewaltigen Film.

State of Play – Stand der Dinge

USA 2009, 127 min, Start: 18. Juni

Ob es schon mal eine Filmreihe mit Krimis aus dem amerikanischen Kongreß gab? Es müßte sich



FESTIVAL DE CANNES
OFFICIAL SELECTION
COMPETITION

LÖWENKÄFIG

Ein Film von PABLO TRAPERO

AB 4.6. IM KINO

NFA+

www.nfa-film.de



DREIZEHNHEILIGE

(Italien 1954)

- Unsere weiteren Empfehlungen -

langsam lohnen: Eine Abgeordnetenassistentin wird ermordet und Russell Crowe als Journalist wird auf den Fall angesetzt. Hoffen wir mal ganz feste, daß die Verhältnisse da drüben etwas weniger schauerlich sind, als Crowe herausfindet.

Preview am 9. Juni im *Kino Odeon*, im Original mit Untertiteln.

Die Gräfin

Deutschland/Frankreich 2008, 94 min, Start: 25.Juni



Von einer uralten, gruseligen Geschichte erzählt uns Julie Delpy als Regisseurin und Hauptdarstellerin – die ungarische Gräfin Erzsébet Báthory hat keinen guten Ruf in der Geschichte, soll sie doch eine der schrecklichsten Serienmörderinnen überhaupt gewesen sein. Etwas für Hartgesottene.

Auf der Suche nach dem Gedächtnis

Deutschland 2008, 95 min, Start: 25.Juni

Ab einem gewissen Alter fällt wohl jedem Menschen auf, daß er mehr vergißt als früher. Und in der Floskel ... wie hieß die Krankheit doch gleich ... schwingt meist auch die Besorgnis mit, daß unsere Erinnerungen einmal gänzlich verschwinden könnten. Dem Phänomen des menschlichen Gedächtnisses, seiner Entstehung aber auch seiner Gefährdung, hat der Hirnforscher Eric Kandel sein Leben gewidmet. Diese Dokumentation präsentiert den Nobelpreisträger.

Ihn im Kreis seiner Mitarbeiter zu erleben, ist ein Vergnügen. Sein ansteckendes Lachen, der Respekt und die Anerkennung, die er ihnen entgegenbringt,



AB 18. JUNI 2009 IM KINO



haben mich in den Bann von Synapsen, Neuronen und Aplysia – der Meeresschnecke gezogen. [ER]

Preview am 24.6. um 20.00 Uhr im Filmtheater am Friedrichshain in Anwesenheit der Regisseurin und mit anschließendem Expertengespräch.

S.a. Seite 5.

Home

Schweiz, Frankreich, Belgien 2008, 97 min, Start: 25.Juni

Radikal skurril – nur so kann man dieses Stationäre-Roadmovie nennen. Hier landet die Autobahn mitten in einer, zugeben etwas absonderlichen Familie. So haben wir Isabelle Huppert noch nicht gesehen, als schräge Familienmutter mit Hang zur Anarchie. Erfrischend gewöhnungsbedürftig.



Hände hoch oder ich schieße

DDR 1966, 78 min, Start: 2.Juli

Tatsächlich gibt es noch einen DEFA-Film aus der exklusiven Verbotenen Reihe, der uns noch nie

gezeigt wurde. 1966 verboten, weil er das Ansehen der Staats- und Sicherheitsorgane herabsetze – im Filmdorf Wolkenheim! Offensichtlich blieb den zuständigen Organen die Fülle der Anspielungen und Veralberungen nicht verborgen. Alle Achtung.

Premiere am 28.6. im *Kino International!* S.S. 5



Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los

USA 2009, Start: 1.Juli

Sicher auch sehr lustig ist das nächste Abenteuer anderer Eiszeit-Überlebenskünstler, den wir leider noch nicht sehen konnten. Unsere fünf Freunde geraten, durch die Dummheit Sids, ein paar Dinoeier zu stehlen, in ein pelzhaarsträubendes Abenteuer und haben Mühe sich zu retten. Immerhin lernen sie den erbarmungslosen Dinojäger Buck, ein einäugiges Wiesel kennen.



Der Multi-Guide für Locals & Newcomers



www.newinthecity.de



Il Divo – Der Göttliche

I 2008, 117 min, Regie: Paolo Sorrentino

Gerade wurde er 90 Jahre alt, nun kommt sein Biopic ins Kino. Das beißend böse Porträt des italienischen Machtpolitikers Giulio Andreotti zeigt: Gegen ihn ist Berlusconi ein Waisenknabe.

Paolo Sorrentino ist ein großartiger Film gelungen, vor allem die erste halbe Stunde ist in ihrer schwindelerregenden Inszenierung brillantes Kino. Was die politische Schicht unter Berlusconi versäumt, schafft der Film: Eine Auseinandersetzung mit den Zuständen im Land. Auch wenn Andreotti ein Mysterium bleibt, bis zum Ende.

Im Abspann läuft Trios „Da Da Da“. Ein besserer Schlußkommentar zum surrealen Polittheater in diesem brillanten Stück Politikino ist schwerlich vorstellbar. Bravo!

C'est La Vie – So sind wir, so ist das Leben

F 2008, 114 min, Regie: Rémi Bezançon

Sie sind wie wir: Die turbulente Tragikomödie erzählt völlig unsentimental vom Auf und Ab einer fünfköpfigen Familie in Paris. Eine Hommage an das Leben in der Sippe.



Rémi Bezançon gelingt ein lebenskluges Familienporträt und ein souverän inszeniertes Beziehungsgeflecht. Hier wird kein sentimentales Hohelied auf die heile Familie gesungen, sondern liebevoll eine Konstellation beschrieben, die Fluch und Segen zugleich sein kann. So schön, lebensfroh, traurig, dramatisch und komisch wie das Leben eben so spielt. Ein Film, mit dem man auch die eigene bucklige Verwandtschaft wieder lieb gewinnt.

Ein Festmahl im August

I 2008, 75 min, Regie: Gianni Di Gregorio



Ferragosto – für Italiener ein magisches Wort. Ist doch die Woche um den 15. August der Höhepunkt und Abschluß des italienischen Sommers. Spätestens zu Maria Himmelfahrt verweisen die Städte. Störende Verpflichtungen werden gekonnt „weitergereicht“.

Und so sieht sich der etwas in die Jahre gekommene Gianni auf einmal in der Pflicht, einige Zeit für drei betagte Damen zu sorgen, was ziemlich schnell aus dem Ruder zu laufen scheint.

Mit charmanter Leichtigkeit zelebriert Di Gregorio (Buch, Regie & Hauptrolle) die Freude am Genuß und die Kunst anderen Menschen, jeglichen Alters, mit Neugierde zu begegnen. Ein feiner kleiner Film.

Wir sind alle erwachsen

F 2008, 84 min, Regie: Anna Novion

Die 17jährige Jeanne muß mit ihrem Vater im Urlaub nach Schweden fahren, leider ist das gemietete Ferienhaus bereits belegt und so muß man etwas zusammenrücken und sich mit fremden Leuten das Domizil teilen. Die Beziehung zwischen Vater und Tochter ist nicht konfliktfrei und so wird der Urlaub aufregender als geplant.



Entgegen dem Filmtitel ist hier keiner erwachsen, egal wieviel Jahre er auf dem Buckel hat! Launig erzählt die junge Regisseurin Anna Novion von den

Irrungen und Wirrungen des Erwachsenwerdens. Leicht-beschwingte Sommerkomödie für laue Abende.

Der Junge im gestreiften Pyjama

GB/USA 2008, 94 min, Regie: Mark Herman

Eine Geschichte wird hier erzählt, die so nicht passiert ist und niemals so hätte passieren können. Doch hier geht es nicht um eine historisch belegte Realität. Es geht um eine humanistische Grundhaltung und die Freundschaft zweier Kinder bis ans Ende der Welt.

Ein Film, der tief wirkt, der eine leise Bedrohung ausstrahlt und dessen sich steigende Dramatik einen gegen Ende kaum atmen läßt. Und dann ist da noch diese Musik, die man vielleicht nie mehr vergessen wird. So einfach und harmlos wie ein Kinderlied.



Impressum

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs (im Sommer acht) Wochen und wird an 599 Stellen in Berlin verteilt.

Herausgeber: Yorck-Kino GmbH, Rankestraße 31
10789 Berlin

Telefon: 030/212 980 – 0

Fax: 030/212 980 – 99

e-mail: yorck@yorck.de

web: www.yorck.de

Redaktion: Cordula Bester, Günter Hohl (ViSdP)

Autoren:

Tobias Rauscher [TOB], Gesine Strempel [Ges], Gaby Sikorski [Sic!],
Christian Schwab [CS], Christiane Nalezinski [CHRICHR!],
Judi Garland [Jg], Thomas Abeltshauser [Abt]

Anzeigen: Cordula Bester [030/212 980 – 72]

Gestaltung & Satz: axeptDESIGN [030/690 400 70] www.axeptdesign.de

Druck: Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

Auflage: 40.000

Vertrieb: DINAMIX [030/61 3949 – 0] & COSMO

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Es gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 5 vom 1.3.2008

DEMNÄCHST IN UNSEREN THEATERN

Brüno

USA 2009, Start: 9. Juli



Den Österreichischen Jungenrundfunk (OJRF) können Sie nirgendwo empfangen, dennoch gewinnt er immer mehr Liebhaber. Er ist eine Erfindung Sacha Baron Cohens, der die Welt schon mit einigen schrecklichen (und dabei sehr lustigen) Ideen zur Verzweiflung brachte. Diesmal schreckt er als Model/Reporter Teile der homophoben Spießler auf. Nichts ist ihm zu platt oder geschmacklos um seine Opfer – nur noch weiter bloßzustellen.

Furchtbar ist, daß selbst dann noch vielen Betroffenen die Ironie entgeht. Entsetzlich lustig, da müssen wir durch.



Affären à la Carte

Frankreich 2008, Start: 16. Juli

Eine Einladung zum Abendessen, die Aussicht auf nette neue Leute, ein paar Bekannte wiedersehen. Hört sich einfach an, doch in Wirklichkeit gibt es jede Menge Fallstricke. Wie stell ich mich selbst dar, wie geh ich mit der neben mir sitzenden Nervensäge um, geb ich zu, daß ich Wein verabscheue? Plötzlich klickt es, der Abend bekommt eine völlig neue Wende, während tiefsinniger Gespräche muß man sich spätestens beim Nachhauseweg entscheiden.

Eine schöne Alternative zur Abendeinladung mit dem Star von *Willkommen bei den Sch'tis* Dany Boon!

für Großstadt
Gucker

Wissen, was kommt
KULTUR, EVENTS, NIGHTLIFE AUF EINEN BLICK.

DINAMIX

CityCards • Flyerverteilung • Plakatierung • Promotionen
www.dinamix.de

funpool
Das Spielwäldchen

Sport in deiner Nähe –
www.funpool.de

funpool-sportsline: 030 - 61 50 71 37 www.funpool.de

Zerrissene Umarmungen
 Spanien 2009, Start: 6. August



Ach, Penelope Cruz endlich wieder in einem Almodóvar-Film. Wunderbar. Was spielt sie? Eine wunderschöne Hauptdarstellerin in einem Film-im-Film. Gleich in den ersten Minuten verliebt sich der Jungregisseur Mateo in sie – kein gutes Vorzeichen für eine schöne Arbeitsbeziehung. Es geht auch schief: ein tragischer Unfall beendet die Zusammenarbeit. Jahre später erinnert sich der durch den Unfall erblindete Mateo.

Ganz wunderbares, dramatisches Kino.

Berlin 36
 D 2009, Start: 27. August



Grete Bergmann war in den Dreißigern wohl die begabteste deutsche Hochspringerin. Sportliche Erfolge flogen ihr zu, 1933 wurde sie wegen ihrer jüdischen Herkunft aus dem Ulmer Sportverein ausgeschlossen; sie emigrierte nach England – und wurde britische Meisterin im Hochsprung. Händeringend fahndeten die Nazis 1935 nach jüdischen Vorzeigethleten, da die US-Amerikaner an einen Boykott dachten. Durch Drohungen wurde sie gezwungen nach Deutschland zurückzukehren. Dies ist eine phantasievolle Variante ihrer Geschichte.

HERBERT KÖFER HANS-JOACHIM PREIL ZDENEK STEPANEK
 EBERHARD COHRS GERD E. SCHÄFER

HANDE HOCH ODER ICH SCHIESSE

EIN FILM VON HANS-JOACHIM KASPRZIK
 NACH DEM LUSTSPIEL VON RUDI STRAHL

ROLF HERRICHT
 EVELYN CRON

DER LETZTE DDR-VERBOTSFILM 2009 IM KINO!

„Aus politischen und kulturpolitischen Gründen wird der Film endgültig abgelehnt.“
 DDR 1970

Premiere am 28. Juni im Kino International
AB 2. JULI IM KINO

IN VERLEIH VON

www.delta-spektrum.de

Der Buchfinder bringt literarische Geschichten, die im – neben – vor dem (Gebäude) Kino spielen. Finden Sie mit, wir suchen Texte aus Autobiographien, Romanen, Reisebeschreibungen, Jugendbüchern.

Hans J. Massaquoi hat in den 90er Jahren seine ungewöhnliche Lebensgeschichte aufgeschrieben. 1926 in Hamburg geboren, wuchs er dort als wahrscheinlicher einziger Schwarzer auf. Eine faszinierende Rückschau aus einem ganz besonderen Blickwinkel auf Deutschland in Nazihand. Gefunden von M. Thiesen!

„Ansonsten verlief unser Leben ziemlich eintönig, so daß wir ständig nach irgendwelchen Ablenkungen suchten, um nicht vor Langeweile zu sterben. Eines Tages hatte Karl-Heinz eine Idee. Er zeigte mir einen Schlüsselbund, den er bei den Sachen seines Vaters gefunden hatte. Es waren die Schlüssel zum Europa-Palast, und Karl-Heinz versprach mir eine Privatvorführung, wenn ich den Mut hätte mitzumachen, und ich ließ mich zögerlich darauf ein, weil ich nicht als Feigling dastehen wollte. Wir warteten, bis das Kinopersonal nach der letzten Vorstellung um 22 Uhr gegangen war. Dann schlichen wir uns die Feuertreppe hoch, über die man zum Vorführraum gelangte, und Karl-Heinz schloß die Tür auf. Er legte eine Rolle in einen der riesigen Projektoren ein, betätigte mehrere Schalter und ließ den Film anlaufen, als hätte er sein Lebtag nichts anderes getan. Die Krönung war, als Karl-Heinz am Ende der ersten Rolle eine meisterhafte Überblendung auf die zweite Rolle hinlegte. Ich war gehörig beeindruckt, aber hatte viel zuviel Angst, um sein Können oder den Film angemessen zu würdigen. Außerdem konnte ich der Handlung, die ich mittlerweile ebenso vergessen habe wie den Titel des Films, vor lauter Unruhe überhaupt nicht folgen. Als der Film zu Ende war, packte Karl-Heinz seelenruhig alles wieder an seinen Platz, und wir machten uns aus dem Staub. Erst als ich in meinem Bett lag, wurde mir so richtig klar, was ich da eigentlich getan hatte. So harmlos unsere Absichten auch waren, ich war an einem Einbruch beteiligt gewesen, und das war, wie man es auch drehte und wendete, ein Verbrechen. Wir waren widerrechtlich unter Ausnutzung der Verdunkelung in fremde Räumlichkeiten eingedrungen, was

unter den Nazis als schwere Gesetzesübertretung galt. Bei dem Gedanken an die möglichen Konsequenzen unserer Missetat brach mir der kalte Schweiß aus, und ich schwor, mich nie wieder auf so eine Dummheit einzulassen.

Am nächsten Tag, ich war gerade von der Arbeit nach Hause gekommen, hörte ich Karl-Heinz draußen pfeifen.

Ich sah aus dem Fenster, und er fragte mich, ob ich Lust auf eine weitere «Privatvorführung» hätte.

«Tut mir leid», erwiderte ich, «aber ich hab schon was vor.»

«Erzähl mir nix, du hast doch bloß Schiß!» raunte er mich an und trollte sich verärgert.

Er hatte völlig recht, aber ich hatte nicht die geringste Absicht, ihn vom Gegenteil zu überzeugen. Was mein Glück war, wie sich bald herausstellen sollte.

In der Nacht wurden meine Mutter und ich wach, weil auf der anderen Straßenseite irgend etwas los war. Wir sahen einige Polizisten mit Taschenlampen auf der Feuerleiter des Europa-Palastes. Es war zu dunkel, um Genaueres zu erkennen, aber ich hatte so eine Ahnung, was da vor sich ging: Karl-Heinz war erwischt worden.

Am nächsten Tag bestätigte Karl-Heinz meinen Verdacht. Er hatte einen anderen Freund gefragt, ob er mitkommen wolle, und die beiden waren von der Polizei überrascht und eingesperrt worden. Zum Glück war die Kinobesitzerin, eine gutmütige alte Dame, am Morgen herbeigeholt worden, hatte in ihm den Sohn eines ihrer eingezogenen Angestellten erkannt und ein gutes Wort für ihn eingelegt, woraufhin die Anklage wegen Hausfriedensbruch fallengelassen wurde.

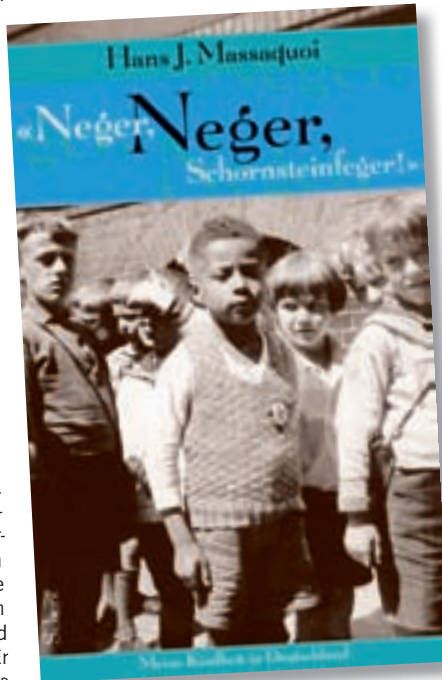
Ich freute mich für Karl-Heinz aber ich war ziemlich sicher, daß ich, hätte man mich auf frischer Tat ertappt, nicht so glimpflich davongekommen wäre. Also faßte ich den Vorsatz, mich in Zukunft noch mehr in acht zu nehmen.“

Hans J. Massaquoi, Neger, Neger, Schornsteinfeger!

© 1999 by Hans J. Massaquoi. Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann. © Scherz Verlag, Bern für den Fretz & Wasmuth Verlag 1999. Alle Rechte vorbehalten S. Fischer

Verlag GmbH, Frankfurt am Main

– Vielen Dank für die Abdruckgenehmigung!



 59^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Generation

**KINOSTART:
18. JUNI 09**

DIE STIMME DES ADLERS

EIN FILM VON
RENE BO HANSEN

movienet

der

YORCKER

das Filmmagazin

Mai/Juni 2009 N° 78

alle anderen

birgit minichmayr
lars eidinger
ein film von maren ade

 Silberner Bär
59^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Beste Darstellerin
Grosser Preis der Jury



AB 18. JUNI IM KINO!

www.alle-anderen.de



Produktion: DFG, ARD, ZDF, RTL, ProSieben, VOX, RTLplus, RTL2, RTL4, RTL5, RTL6, RTL7, RTL8, RTL9, RTL10, RTL11, RTL12, RTL13, RTL14, RTL15, RTL16, RTL17, RTL18, RTL19, RTL20, RTL21, RTL22, RTL23, RTL24, RTL25, RTL26, RTL27, RTL28, RTL29, RTL30, RTL31, RTL32, RTL33, RTL34, RTL35, RTL36, RTL37, RTL38, RTL39, RTL40, RTL41, RTL42, RTL43, RTL44, RTL45, RTL46, RTL47, RTL48, RTL49, RTL50, RTL51, RTL52, RTL53, RTL54, RTL55, RTL56, RTL57, RTL58, RTL59, RTL60, RTL61, RTL62, RTL63, RTL64, RTL65, RTL66, RTL67, RTL68, RTL69, RTL70, RTL71, RTL72, RTL73, RTL74, RTL75, RTL76, RTL77, RTL78, RTL79, RTL80, RTL81, RTL82, RTL83, RTL84, RTL85, RTL86, RTL87, RTL88, RTL89, RTL90, RTL91, RTL92, RTL93, RTL94, RTL95, RTL96, RTL97, RTL98, RTL99, RTL100

